

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	anka Kürzel	Nr. 23170629112
Verf./Bearb./Hrsg.: Schwendemann Zuname			Andrea Vorname	
Bettzieche, Ute Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
1000 Meter Klopapier und 4 Gläser voller Ohrenschmalz Titel			ID: 1623170629112	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
978-3-7373-7175-9 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
53 Seitenzahl			Zielgruppe	
12,99 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort	
2016 Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Sachliteratur / Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Erstelldatum:			Zentraldatei: 29.06.2017	
Verlag Datum			_____	

Inhaltsangabe

Wie viel Klopapier verbraucht ein Mensch in einem Jahr? Wie viele Plastiktüten werden weltweit verbraucht? Was kostet das teuerste Handy der Welt? Dies sind nur einige Fragen, die in diesem Buch mit dem etwas merkwürdigen Titel genauer unter die Lupe genommen werden. Hier werden verblüffende Fakten, schockierende Zahlen und spannende Rekorde aus verschiedenen Themenbereichen in Bild und Text veranschaulicht. Ein Sachbilderbuch zum Staunen und Lernen für jedes Alter.

Beurteilungstext

„1000 Meter Klopapier und 4 Gläser Ohrenschmalz“ ist schon ein merkwürdiger Titel. Doch schon der Untertitel „Das Buch der sensationellen Rekorde und Fakten“ gibt dem Leser Aufschluss über den außergewöhnlichen Inhalt des Buches.

Die Autorin Andrea Schwendemann und Illustratorin Ute Bettzieche, die sich zu Beginn als „die Buchmacherinnen“ auf originelle Art und Weise vorstellen, haben in diesem Sachbilderbuch insgesamt 122 unbekannte Fakten und Rekorde zusammengetragen. Mit insgesamt nur 53 Seiten ist dieses Sachbuch zwar kurz aber auf keinen Fall kurzweilig. Jede Doppelseite widmet sich einem bestimmten Thema aus Bereichen wie Mensch, Natur und Technik. Zu jedem Thema gibt es sachliche Informationen, lustige Anekdoten, wissenswerte Fakten und verblüffende Zahlen, die durch ansprechende Illustrationen veranschaulicht werden. Jede Doppelseite beginnt mit einer Hauptüberschrift und einem kurzen Einleitungstext, der den Leser auf die Thematik einstimmt. Kurze, leicht verständliche Texte zu den verschiedenen Aspekten des jeweiligen Themas sind auf der Doppelseite übersichtlich angeordnet und werden durch Zwischenüberschriften eingeleitet. Die wesentlichen Informationen sind durch Fettdruck hervorgehoben und damit für den Leser leicht ersichtlich. Insgesamt sind die Texte sachlich und humorvoll geschrieben. Teilweise wird die direkte Anrede des Lesers verwendet, um die persönliche Vorstellungskraft anzuregen und damit Fakten noch wirkungsvoller werden zu lassen. Unterstützt werden die Texte durch die farbenfrohen und kindgerechten Illustrationen, die den Inhalt noch einmal besonders hervorheben. Auf jeder Seite befinden sich mehrere, detaillierte Einzelbilder, die die entsprechenden Textinhalte auf witzige Art und Weise veranschaulichen.

Es ist es nicht zwingend erforderlich, das Buch fortlaufend zu lesen, da die einzelnen Themen nicht miteinander verknüpft sind und es eher den Charakter eines Nachschlagewerkes hat. An dieser Stelle ist anzumerken, dass eine Zusammenfassung der einzelnen Themenseiten zu übergeordneten Bereichen wie Mensch, Natur, Technik, etc. wünschenswert wäre, um das Buch noch etwas besser zu gliedern und übersichtlicher zu gestalten.

Alles in allem ist dieses Buch ab dem Grundschulalter zu empfehlen und eignet sich zum Vorlesen als auch Selbstlesen. Kinder werden viel Spaß an den außergewöhnlichen Informationen haben, bei denen auch die Erwachsenen noch jede Menge lernen können. Das Wissen wird unverkrampft und mit einem kleinen Augenzwinkern präsentiert, sodass hier eine spielerische Auseinandersetzung mit sachlichen Informationen ermöglicht wird. Der Inhalt dieses Buches regt Gespräche über das Gelesene an und bestärkt Kinder, auch eigene Fragen zu stellen und ihrer Antwort nachzugehen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	155 Kürzel	Nr. 1917130	
Verf./Bearb./Hrsg.: BUTTERFIELD Zuname			MOIRA Vorname		
BRAMALL,DAN Illustrator/-in (Name, Vorn.)		BORAWSKI, Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache	
101 DINGE, DAMIT DIR UNTERWEGS NIE WIEDER LANGWEILIG Titel					
Reihe					
978-3-7373-7186-5 ISBN		144 Seitenzahl		9,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2017 Jahr	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung		Spielebuch/ Bastelbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
ID: 171917130					
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert					
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11					
Schlagwörter Basteltipps, Spiele, Reisebes					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 01.05.2017					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
 101 Beschäftigungsideen verkürzen aufgeweckten Grundschulkindern die Wartezeit bis zur Abfahrt, vertreiben die Langeweile während der langen Anreise und lassen Ferien ideenreich ausklingen. Neben abwechslungsreichen Ideen, die z. B. kreative, sprachliche oder geographische Talente fördern, bieten andere Spiele Erzählanlässe und fördern ein tieferes Zusammengehörigkeitsgefühl. Spaß- und Quatschspiele schaffen die richtige Kicherstimmung, um locker und heiter das Reiseziel zu erreichen.

Beurteilungstext
 Die Sammlung der Spielvorschläge ordnet sich in Ideen, die vor Reiseantritt, während der Fahrt oder nach der Rückkehr umgesetzt werden können. So werden bei Spielen während der Fahrt beispielsweise nur einfachste Materialien wie Schreibblock und Stifte oder Papierservietten aus der Raststätte verwendet. Daraus lassen sich dann herrliche Origami - Blüten, knuffige Häschen, futuristische Autobilder oder kreativ designte Lastwagenanhänger, individuelle Urlaubsgeldscheine oder spionagesichere Geheimschriften zaubern. Vor Reiseantritt umzusetzen und dabei besonders attraktiv sind Anregungen wie „T- Shirt Tasche ohne Nähen“, „Soundtrack für die Tour“, individuell gestaltete „Koffernanhänger“ oder kinderleichtes Backen von „Reiseproviant“. Auch die hierfür benötigten Materialien finden sich kinderleicht in jedem Haushalt und müssen nicht umständlich besorgt werden. Die Vorfreude steigern dürfte sicherlich auch der Vorschlag, über Internetprogramme erste Eindrücke und Bilder vom Urlaubsort zu sammeln oder eine Fahrtroute mit Hinweisen auf typische Sehenswürdigkeiten zu erarbeiten und auszudrucken. Nach der Reise wird die Urlaubsstimmung dann verlängert beispielsweise durch das Kochen landestypischer Rezepte, dem Wettfeiern bei einem Ferien- Spezial- Erinnerungsquiz oder der kreativen Gestaltung eines Ferienalbums. Das Buch „101 Dinge, damit dir unterwegs nie wieder langweilig ist“ wird mit seinen pffigen Anregungen diesem Motto gerecht. Die Spielanleitungen oder kreativen Anregungen sind gut verständlich, und wirklich kinderleicht erklärt. Eine nicht überladene, sondern klare graphische Optik unterstützt dies. Alle Anregungen sind durchnummeriert, ein Inhaltsverzeichnis mit motivierenden Titeln erleichtert das Auffinden. Spezielle „Geschafft“- Kästchen am Ende jedes Spielvorschlags bieten die Möglichkeit, sich auch mit Datumsangabe seinen Erfolg einzutragen. Das Buch in Taschenbuchformat hat einen flexiblen Einband und ein frisches, motivierendes Cover. Als kleiner Kritikpunkt wäre zu vermerken, dass in der Sammlung zu wenig sportliche Tipps enthalten sind. Gerade während einer extrem langen Fahrt wäre dies eine willkommene Abwechslung für zappelige kleine Mitfahrer und eine gute Regeneration für die großen.

25 Thüringen Landesstelle	25Erfurt Ausschuss	Sie Kürzel	Nr. 25171901	
Verf./Bearb./Hrsg.: Schulze Zuname		Hanneliese Vorname		
Westphal, Catharina Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache	
A bis Z und 1 bis 10				
Titel				
Reihe				
978-3-7373-3090-9 ISBN	38 Seitenzahl	10,00 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
			ID: 1725171901	
			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
			Schlagwörter	
			Zahlen und Buchstaben/	
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 11.06.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein Buch zum Hören, Sehen und Fühlen der Großbuchstaben und Zahlen bis 10. Treffende Bilder und lustige Reime rufen Spaß und Freude beim Lernen derselben hervor.

Beurteilungstext
 Das Buch verdeutlicht den Lesern die Buchstaben von A bis Z und die Zahlen von 1 bis 10. Das Werk ist in zwei Teile gegliedert. Zu Beginn werden alle Buchstaben des Alphabetes in ihrer Reihenfolge vorgestellt. Der zweite Teil beinhaltet die Zahlen von 1 bis 10 und die dazugehörigen Mengenpunkte.
 Die Buchstaben, Zahlen und Mengenpunkte sind mit einer strukturierten Oberfläche gestaltet. Dadurch können die Kinder diese abstrakten Zeichen mit den Fingern nachspüren und gewinnen dadurch ein Schreibempfinden.
 Auf den Seiten der Großbuchstaben sind jeweils farbige Abbildungen zu sehen, welche mit diesem Anfangslaut beginnen. Jedes Wort hat seine eigene farbenfrohe Illustration und bildnerische Umsetzung. So lassen sich die Wörter gut dem jeweiligen Buchstaben zuordnen. Den Zahlen sind Mengenpunkte angegliedert und farbige Illustrationen beigelegt. Das unterstützt die Entwicklung des Mengen- und Zahlenverständnisses. Die lustigen Reime bei den Buchstaben und Zahlen unterstützen die Freude am Umgang mit dem Buch, die sprachliche Entwicklung der Kinder, das Reimempfinden derselben und das genaue Hören und Sprechen.
 Leider sind nur die großen Buchstaben in ihrer Schreibweise abgebildet und die Kleinen sind ihnen nicht zugeordnet, obwohl häufig der klein geschriebene Buchstabe im Wort vorkommt. Das ist sehr schade, da es so nicht möglich ist, die Buchstaben in ihrer Einheit kennenzulernen. Am Ende des Buches gibt es noch wertvolle und hilfreiche pädagogische Tipps. Die Ansetzung mit 36 Monaten erscheint mir zu früh. Ich würde das Buch ab dem 5. Lebensjahr empfehlen mit geringen Ausnahmen für ältere oder jüngere Kinder.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12174163
Verf./Bearb./Hrsg.: Moore Fitzgerald Zuname Sarah Vorname			ID: 1712174163	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Zöfel, Adelheid Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
All die verborgenen Dinge Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5197-3 ISBN		240 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / Außenseiter / _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____	

Inhaltsangabe
 Ned ist neu in Mintys Klasse, das ist nicht weiter aufregend. Aber er ist anders als andere. Selbstbewusst, distanziert, unnahbar den Lehrern und Mitschülern gegenüber und offensichtlich von einem Geheimnis umgeben.

Beurteilungstext
 Die Geschichte, die uns von Minty – Protagonistin des Romans – selbst erzählt wird, spielt in dem (fiktiven) Ort Nettlebog in England. Sie erzählt uns in kurzen Kapiteln lakonisch und klarsichtig von ihrer Schule, den neuen Mitschülern, den Wochen im Sommer am Fluss. Sie registriert, dass sich zwischen ihren Eltern unüberwindbare Probleme anbahnen. Sie flieht vor dem Streit, später, nach der Scheidung, vor dem Leid und der künstlichen Fröhlichkeit ihrer zutiefst verletzten Mutter. Selbst ist sie gekränkt, dass keiner von beiden mit ihr über die Probleme spricht. Ruhe findet sie an einer dicht bewachsenen Halbinsel am Fluss, einem von den meisten unbeachteten Ort, der eine mystische Stimmung vermittelt. Seit Ned, der neue, faszinierende Junge aus ihrer Klasse, dort mit seiner Großmutter und zwei Pferden im Wohnwagen campiert, hält sie sich häufiger dort auf. Die beiden Kinder kommen sich allmählich näher und werden vertraut miteinander. Sie bewundert seine Unabhängigkeit und genießt die Warmherzigkeit seiner Großmutter. Ned bereitet sich heimlich auf das „Palio di Siena“ vor, eines der härtesten Pferderennen der Welt. Er überlässt Minty eines seiner beiden Pferde, sie reiten in die Schule und durch die Stadt, erregen Aufsehen und Empörung. Die Stadtverwaltung will die Pferde konfiszieren; die Großmutter wehrt sich erfolgreich. Beide nehmen an dem Rennen teil und Ned siegt. Nebenbei lernt Ned, der bisher Legastheniker war, mühelos Lesen und Schreiben.

Das Buch liest sich spannend, dennoch bleiben viele Dinge unklar:
 Welche Rolle spielte der Junge, der zu Beginn gemeinsam mit Ned neu an die Schule kam?
 Warum verlässt die Klassenlehrerin, die als Einzige Verständnis und sogar Bewunderung für Ned aufbringt und das Besondere in ihm entdeckt, so plötzlich und unmotiviert den Ort? Nur um die Kinder später nach Siena einladen zu können?
 Was ist mit Neds Eltern? Warum lebt er mit der Großmutter im Wohnwagen?
 Wie alt sind die Protagonisten überhaupt?
 Beide kommen sich sehr nah, dennoch „funkt“ es zwischen ihnen nicht.
 Auch, dass das Rennen wirklich seit dem Mittelalter zweimal jährlich veranstaltet wird und als das bedeutendste kulturelle Ereignis Sienas gilt, erfährt der Leser nicht und dass es – ähnlich wie der Stierkampf – von Tierschützern sehr kritisiert wird.
 Und wie hat es die Großmutter geschafft, den Angriff der Stadtverwaltung abzuwehren?

Mit diesen Fragen bleiben die Leser etwas unbefriedigt zurück und zum Schluss hat man den Eindruck, die Autorin wollte endlich mit dem Buch fertig werden.

Trotzdem kann man es empfehlen, liest es sich doch spannend, beleuchtet Engstirnigkeit, Voreingenommenheit, bricht eine Lanze für die Freundschaft und lässt uns durch Minty und Ned die Schönheit der Natur sehen. Ned vermittelt dem Mädchen und den Lesern, dass es auf den eigenen Blick auf die Welt ankommt und man auf falsche Freunde verzichten kann. Auf dem Einband sieht man eine strahlende Sonne, eine ruhige Landschaft und einen gemütlichen Reiter - nichts deutet auf den wilden, spektakulären Inhalt.

Hessen Landesstelle	Westerwald Ausschuss	hops Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16160190 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Zuname Vorname		ID: 161616160190	
Abolivier, Aurelie Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Rüenauer, Uta Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Auf dem Ponyhof Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Meyers Kinderbibliothek Reihe		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-7171-1 ISBN	22 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	Schlagwörter Pferde Tiere
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Zentraldatei: _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 21.05.2017		Verlag Datum _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
Mit Entdeckerfolien			

Inhaltsangabe
Auf dem Ponyhof könne wir viel Entdecken und Lernen.

Beurteilungstext
Auf dem Ponyhof gibt es vieles zu entdecken. Die kleinen Pferde fühlen sich auf der Koppel sehr wohl. Auch im Stall sind sie zu Haus. Wir lernen welche Ausrüstung wir brauchen und was die Pfleger und Reitlehrer alles zu tun haben. Die Charaktereigenschaften werden erläutert, man kann die einzelnen Körperteile benennen sowie auch beispielsweise die unterschiedlichen Putzutensilien. Ähnlich verhält es sich mit der Nahrung der Tiere. Dieses regt das Kind dazu an, beim nächsten Vorlesen die Sachen selbst zu benennen. Wir erfahren wie das Pony gesattelt wird und wie man auf das Pferd aufsteigt. Unterstützt wird das Vorlesen und Entdecken von Folien zwischen einzelnen Seiten. Diese spannenden Entdeckerfolien haben oft überraschende Effekte. Die Illustrationen sind kindgerecht und sehr freundlich gezeichnet und die unterschiedlichen Rassen beispielsweise sehr gut zu erkennen. Durch die stabilen Pappseiten und die Ringbindung erhält das Buch eine gute Haltbar- und Belastbarkeit. Meine Tochter ist im Vorschulalter und liebt dieses Buch heiß und innig. Für kleine Pferdefreunde ein absolutes "must have" und von mir ein "sehr Empfehlenswert".

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12173108	
Verf./Bearb./Hrsg.: Le Huche Zuname			Magali Vorname		
Le Huche, Magali Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kupski, Isabel Übersetz. von (Name, Vorn.)	Französisch Übersetz. aus Sprache		
Auf Mozarts Spuren Titel					
Reihe					
978-3-7373-5482-0 ISBN	24 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)			
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr			
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
ID: 1712173108					
Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert					
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei					
Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11					
Schlagwörter					
Musik					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei:					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe
Wieder mal ein Sound-Buch über Mozart und seine großartige Musik.

Beurteilungstext
Eine kleine einfache Geschichte führt durch das handliche, kleine Buch: Pippo spielt Klavier, sein Freund Mitzie Geige. Beide lieben die Musik von Mozart besonders, doch ein Nachbar fühlt sich gestört und klopft an die Decke. Sie beschließen, zum Musikfestival zu gehen, und hören auf ihrem Weg durch die Stadt Paris überall Musik und Geräusche: An einem offenen Fenster übt ein kleiner Junge Klavier (die Formulierung im „Umgangsdeutsch“ ist leider original aus dem Buch!); die Metro fährt ratternd ein; an der Metrotreppe spielen Musiker; im Park dudelt ein Kofferradio; in einem Pavillon gibt es ein Konzert; in der Kirche wird gesungen; vor einem Café spielen Straßenmusiker und in der Oper gibt es natürlich die große Arie der Königin der Nacht. Auf jeder Seite finden sich Symbole für die Musik bzw. für das jeweilige Geräusch. Leider lassen die sich nicht immer eindeutig zu den Symbolen auf der letzten Seite des Buches zuordnen, man weiß also nicht, welches Stück die Musiker gerade spielen („ein fröhliches Stück“ – aber welches ist damit gemeint?), und wie immer bei solchen Soundbüchern hört man von den eingespielten elf Titeln ca. 10 Sekunden – also viel, viel zu wenig!
Komplettiert wird die Musik durch die Geräusche – also das Klopfen an die Zimmerdecke, das Einfahren der Metro, das Klappern der Kaffeetassen.

Die Figuren werden durch Tiere verkörpert, die man (nicht ganz eindeutig) als Hase und Hund identifizieren kann. Die Zeichnungen sind lebendig und erzählen zusätzlich lustige eigene kleine Geschichten vom pulsierenden Leben in der Stadt: Da schwatzen am Fenster Nachbarn miteinander, ein Liebespaar sitzt auf einer Bank, die Menschen im Park sind gekleidet wie zu Mozarts Zeiten, die U-Bahn ist rappellvoll. Es wird den kleinen Lesern Spaß machen, das Buch zu betrachten, die Geschichten zu verfolgen und eine erste kleine Ahnung von der Vielfalt der Musik Mozarts und von der Faszination, die noch immer von ihr ausgeht, zu erhalten. Empfehlenswert als Einstieg in die klassische Musik.

10 Baden-Württemberg Landesstelle		Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)		uh Kürzel	Nr. 10160612101
Verf./Bearb./Hrsg.: Bußhoff Zuname			Katharina Vorname			ID: 1610160612101
Bußhoff, Katharina Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache	
Baden, Kämmen, Zähneputzen mit Mika Titel						Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Mika... Reihe						
978-3-7373-3297-2 ISBN		16 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		Schlagwörter Kindheit / Lernen / Junge / ..	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 12.06.2017				
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
					Zentraldatei: 31.03.2017	
					Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mika ist noch klein, möchte aber alles alleine tun. Egal ob Haare waschen oder Zähne putzen, alles muss geübt und erlernt werden.

Beurteilungstext
 Dieses Büchlein, bestehend aus sechs kurzen, alltäglichen Geschichten, ist ein wunderschön gestaltetes Buch, welches viele Sprachanlässe für Kleinkinder bietet.

Der kurze Text der einzelnen Geschichten ist leicht verständlich und schon für die Kleinsten logisch nachvollziehbar. Die kurzen Sätze erzählen vom Alltag eines Kleinkindes. Daher kann sich so gut wie jedes Kleinkind mit Mika identifizieren und zusammen mit ihm die täglichen Abenteuer meistern.

Jede Geschichte umfasst eine Doppelseite und ist wie ein Comic aufgebaut. Das heißt es wird mit vielen Bildern und wenig Text gearbeitet. Ferner ist jedes einzelne Bild sehr aussagekräftig. So aussagekräftig, dass sie auch ohne Text wirken. Dieses Stilelement bietet den Kindern die Möglichkeit das Buch auch mal allein anzuschauen, ohne ständig die Unterstützung von einem Erwachsenen zu brauchen. Dies fördert sehr ihre Selbstständigkeit, sowie ihre Selbstwirksamkeit und baut das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten auf bzw. aus. Außerdem laden die Illustrationen zum Sprechen ein und fördern sowohl den aktiven als auch passiven Wortschatz der Kinder.

Weiterhin sind die Bilder, welche weiche Buntstiftzeichnungen sind, in sehr kräftigen Farben gestaltet und nicht überladen. Der Fokus liegt immer auf Mika und seiner Aktivität. Man wird nicht von unnötigen Kleinigkeiten oder einem überladenen Hintergrund vom Wesentlichen abgelenkt. Des Weiteren sind alle Emotionen gut an den Gesichtern ablesbar und ermöglichen den Kindern das Erlernen bzw. Erkennen verschiedener Gefühlsausdrücke.

Abschließend möchte ich hier noch die sehr stabile Verarbeitung und ideale Größe des Buches erwähnen. Die abgerundeten Ecken und das geringe Gewicht vermindern das Verletzungsrisiko - auch wenn das Buch mal durch die Gegend geworfen werden sollte.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPGa Kürzel	Nr. 201737
Verf./Bearb./Hrsg.: Schomburg Zuname		Andrea Vorname	
ID: 2017201737		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Jeschke, Stefanie Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	
Das große Knuddel Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe	
978-3-7373-5456-1 ISBN		<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	
		2017 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
		Erstellungsdatum: 12.06.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Freundschaft	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Streit gibt es immer wieder. Doch wie versöhnt man sich danach? Dafür ist das große Knuddel zuständig!

Beurteilungstext
 Das Bilderbuch handelt vom Streiten und sich Versöhnen. Dass das nicht immer einfach ist, weiß jeder. Da ist es sehr hilfreich, wenn man das große Knuddel hat, mit dem der Streit im Nu verschwunden ist.
 In kurzen Sequenzen werden unterschiedliche Streitsituationen dargestellt. Selbst kleine Kinder ab drei Jahren können diese Situationen nachvollziehen.
 Die Lösung der Probleme wird durch ein friedfertiges Wesen dargestellt.
 Die kurzen Reime passen zu den Illustrationen und versprachlichen auf witzige Art und Weise die Streitigkeiten.
 Die farbigen Illustrationen sind liebevoll und detailreich gemalt. Sie sprechen die Zielgruppe direkt an. Besonders der Streitschlichter wirkt sehr freundlich und wäre auch als echtes Kuscheltier ein Hit.
 Eine schöne Lektüre für kleine Streithammel.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	148 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917127 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Casta Zuname		Stefan Vorname	
Fagerberg, Maj Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kutsch, Angelika Übersetz. von (Name, Vorn.)	Schwedisch Übersetz. aus Sprache	
Das kleine Hummelbuch Titel		ID: 171917127	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-5493-6 ISBN	52 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Sachliteratur / Gattung		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Natur	
Ersteldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: 14.04.2017	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Sachbuch erläutert den Ablauf eines Jahres in der Natur mit besonderem Blick auf Hummeln. Beginnend im Frühjahr mit Erläuterung zu den einzelnen Jahreszeiten bis in den Winter hinein, werden Pflanzen und ihre Bedeutung für die Natur vorgestellt sowie das arbeitsreiche Leben von Hummeln betrachtet. Begleitet werden die Erklärungen dabei von wunderschönen und realistischen Illustrationen.

Beurteilungstext
 Dieses Buch eint alles, was ein interessantes und informatives Sachbuch meines Erachtens beinhalten sollte. Zunächst leitet ein Vorwort in das Buch ein, gibt sehr verständlich allgemeine Informationen zum Thema und präsentiert im Anschluss einige grundlegende Begrifflichkeiten aus dem Bereich der Botanik. Im Hauptteil des Buches werden unter anderem interessante Informationen zu heimischen Pflanzen geliefert, beispielsweise im Hinblick auf die Frage, welche Pflanzen gepflückt werden dürfen, oder auch welche Pflanzen giftig sind. Der Fokus des Sachbuches liegt jedoch offenkundig auf dem Leben von Hummeln; so werden beispielsweise ihre Nester beschrieben, ihre Fressgewohnheiten oder allgemein ihr Tagesablauf. Ein Überblick über existierende Hummelarten sowie ein Blumenregister bilden den Schluss des Buches.
 Neben den sehr interessanten Informationen beinhaltet das Buch weiterhin einen sehr ansprechenden Sprachstil. Die LeserInnen werden häufig direkt angesprochen, dies geschieht beispielsweise durch die Verwendung von rhetorischen Fragen. Zwar ist der Sprachstil eindeutig an kindliche LeserInnen angepasst, dennoch werden komplexe Satzstrukturen und Fachwörter verwendet. Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle auch der sinnliche Einbezug der LeserInnen, was das Beispiel „Man stelle sich vor, in einer Glockenblume zu sitzen und zu hören, wie der Sommerregen aufs Dach trommelt“ eindrucksvoll belegt. Weiterhin werden Sachverhalte sehr anschaulich beschrieben, wenn es beispielsweise heißt: „In den meisten Blüten gibt es nur einen Tropfen Nektar, der genauso klein ist wie der Punkt hinter diesem Satz.“
 Die Illustrationen sind in eher sanften Farben gehalten und wurden offensichtlich mit dem Anspruch einer realitätsnahen Darstellung erstellt. Blumen und Tiere sehen sehr natürlich aus, die Zeichnungen sind vergleichbar mit denen in einem Lexikon.
 Wie deutlich wird, hat mir das Buch sehr gut gefallen. Auch erwachsene Leser können viel neues Wissen aus dem Buch mitnehmen, insofern ist es meines Erachtens nicht ausschließlich für Kinder und Jugendliche geeignet, sondern für all diejenigen, die die Natur und vielleicht insbesondere Hummeln besonders mögen.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Pli Kürzel	Nr. 12174154	
Verf./Bearb./Hrsg.: Casta Zuname		Stefan Vorname		
Fagerberg, Maj Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kutsch, Angelika Übersetz. von (Name, Vorn.)		Schwedisch Übersetz. aus Sprache
Das kleine Hummelbuch Titel				ID: 1712174154 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				
978-3-7373-5493-6 ISBN		54 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2017 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Natur / Umweltschutz / Tiere
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:

Inhaltsangabe

Wir folgen in diesem Buch den Hummeln durch das Jahr – von Blüte zu Blüte und in ihr Nest, beobachten die Entwicklung vom kleinen Ei zur Königin, Arbeitshummel oder Drohne und lernen ganz viel, nicht nur über die Hummeln, sondern über die Pflanzen in unserem Umfeld.

Beurteilungstext

In 24 Kapitel unterteilt, erfahren die Leser jede Menge Details, wie z.B. das Erwachen aus dem Winterschlaf; die Suche nach der ersten Nahrung; welche Pflanzen die Hummeln bevorzugen; wie sie sie finden; wie sich die Pflanzen vermehren und dass das viele ohne die Hummeln nicht könnten.

Die Leser lernen, wie die Hummeln ihren Weg finden; wie viel Informationen in einem Samenkorn enthalten sind und staunen, dass so ein Samenkorn klein wie ein Pünktchen auf dem Ö oder aber auch groß wie ein Nuss sein kann, dass es bei entsprechender Lagerung tausende von Jahren „überleben“ kann.

Die Leser werden auch zum Selbstversuch aufgefordert: Saug am Blütenblatt der Schlüsselblume, dann stellst Du fest, dass es süß schmeckt. Leider gibt es in der freien Natur kaum noch Schlüsselblumen. Auch die Behauptung, Huflattich würde man überall leicht finden, ist ziemlich mutig.

Die Informationen des Buches sind sehr tiefgründig und die Beschäftigung setzt ein schon vorhandenes Interesse am Thema Natur voraus. Die Sprache ist sehr anschaulich („...die Königin brütet wie ein Vogel....“) und gut verständlich.

Die 60 Pflanzen, die den Text begleiten, sind so wunderschön und detailliert gezeichnet, dass das Anschauen eine wahre Freude ist, aber auch viele Aha-Effekte auslöst. Denn davon kennt man tatsächlich einige, oft ohne zu wissen, wie sie heißen. Bei manchen erfährt man auch die verblüffenden historischen Namen (Margerite = Pfaffenkragen; Löwenzahn = Bettpisser). Und dass man aus Mauerpfeffer früher Schuhcreme und aus Glockenblumen Tinte gemacht hat.

Ein „Bestimmungsbuch“ im Wortsinn, wie in der Einleitung behauptet, ist es aber nicht.

Das Buch wirkt trotz seiner vielen Sachinformationen nicht wie ein Lehrbuch, sondern wie eine leichte Unterhaltung. Es ist sehr gut geeignet, nicht nur in den Kindern das Interesse für die Natur zu wecken, sondern auch die Erwachsenen zu ermahnen, sorgsam mit der Natur umzugehen und das Wort „Unkraut“ aus ihrem Sprachschatz zu verbannen.

Das „kleine“ Hummelbuch bezieht sich wirklich nicht auf den Inhalt, sondern auf das Buchformat. Das ist mit knapp 18x22 cm – leider – wirklich zu klein und deshalb gibt es kein "sehr empfehlenswert", obwohl der Inhalt es verdient hätte.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	Grie Kürzel	Nr. 25172904	
Verf./Bearb./Hrsg.: Casta Zuname		Stefan Vorname		
Fagerberg, Maj Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kutsch, Angelika Übersetz. von (Name, Vorn.)		Schwedisch Übersetz. aus Sprache
Das kleine Hummelbuch Titel				ID: 1725172904
Reihe				
978-3-7373-5493-6 ISBN		56 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2017 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input checked="" type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 04.06.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei: 04.06.2017
				Verlag Datum

Bewertung
 sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Einsatzmöglichkeiten
 Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei

Zielgruppe
 0-3 12-13
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Schlagwörter

Natur / Umweltschutz / Tiere

Inhaltsangabe

Das kleine Hummelbuch erzählt das Leben der Hummeln. Es beschreibt das harmonische Zusammenspiel von Hummeln und Pflanzen. Es beschreibt das Leben und Dasein der Hummeln in den verschiedenen Jahreszeiten.

Beurteilungstext

Das Cover lädt ein, mehr über die Lebensweise der Hummeln zu erfahren. Das Inhaltsverzeichnis weckt die Neugier, weiter zu lesen und mehr über diese Insekten zu erfahren. Die Hummeln im Buch sind witzig illustriert, so dass das Buch einen witzigen Charakter erhält. Texte und die dazugehörigen Bilder bilden eine Einheit. Es ist ein fachlich gut strukturiertes Sachbuch, welches Wissen nicht nur Kindern vermittelt, auch ein Erwachsener kann das als Nachschlagewerk nutzen, bestimmte Blumen und Pflanzen bestimmen. Sicher denkt man es gibt nur eine Hummelart, aber die Vielfalt dieser Tiere, welche Hummel wo ihren Lebensraum hat, wird gut beschrieben und sachlich erklärt. Die Blumenvielfalt, welche Hummeln bevorzugen, um Nektar zu sammeln ist, wird durch naturnahe Illustrationen gezeigt. Die Nützlichkeit und die Notwendigkeit das Leben der Hummeln zu erhalten und zu schützen wird an Hand von Beispielen erklärt z.B. bevorzugte Blumen im Garten pflanzen. Alles informative Wissen wurde durch einen schwedischen Hummelkenner fachlich unterstützt. Das Buch beschreibt, das im Leben der Hummeln eine ganz bestimmte Ordnung existiert.

Man hat beim Lesen der Texte und betrachten der Bilder das Gefühl, die Natur ist etwas Mystisches. Am Ende des Buches sind noch einmal die häufigsten heimischen Hummeln aufgelistet und auch ein interessanter Blumenregister für Hummelfreunde. Das kleine Hummelbuch ein sehr zu empfehlendes Sachbuch, Nachschlagewerk auch für Eltern, um Kinder bei ihrem Wissenserwerb zu unterstützen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	85 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917128 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Accinelli Zuname		Gianumberto Vorname	
Viola, Serena Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Schimming, Ulrike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Italienisch Übersetz. aus Sprache
Der Dominoeffekt oder die unsichtbaren Fäden der Natur Titel			
Reihe			
978-3-7373-5471-4 ISBN	136 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		Schlagwörter Natur / Umweltschutz /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Die Geschichten können im naturwissenschaftlichen Unterricht ab Klasse 3-4 vorgelesen werden als "Pausenfüller" oder zum Erregen von Aufmerksamkeit.			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 07.05.2017	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe

Wie ein angestoßener Dominostein hat jedes menschliche Eingreifen in die Natur unabsehbare Folgen – positive und negative. Manchmal verändert so eine Kettenreaktion sogar das Weltgeschehen.

Das Buch erzählt in 18 Geschichten von solchen historischen Ereignissen: Wie konnte ein kleiner Schmetterling ganz Australien retten? Warum lebten einst hunderte Frösche ganz offiziell in einem Hotel? Und wie kam es dazu, dass es tatsächlich einmal Katzen regnete? Der "Dominoeffekt" beinhaltet die Antworten...

Beurteilungstext

Der italienische Ökologe Ancinelli macht anhand seiner 18 kuriosen, aber auf historischen Fakten beruhenden Geschichten deutlich, wie bereits kleine Eingriffe des Menschen in perfekt aufeinander abgestimmte Ökosysteme unabsehbare Folgen für das natürliche Gleichgewicht haben können.

Die Geschichten sind mit großer Sachkenntnis, aber dennoch nicht langweilig erzählt. Der Autor hat dafür Naturphänomene aus aller Welt in seinem Buch gesammelt.

Im Vorwort wird anschaulich erklärt, was eigentlich der "Dominoeffekt" ist und warum für die Natur ein sehr fein abgestimmtes Gleichgewicht eigentlich so wichtig ist. Einmal mehr wird deutlich, dass der Mensch, indem er immer wieder in die Natur eingreift und so die natürliche Ordnung durcheinander bringt, der größte Störfaktor für die Ökosysteme der Erde ist.

Die Geschichten lesen sich Seite für Seite gut. Sie sind jede für sich immer nur ein paar Seiten lang, so dass man jüngeren Kindern jeden Tag gut eine oder zwei zum Einschlafen vorlesen kann. Empfohlenes Lesealter vom Verlag ist ab 8 Jahren. Das scheint etwas früh angesetzt. Ab 10 Jahren sollten junge Leser aber in der Lage sein, die Geschichten selbstständig zu lesen.

Auch ältere Leser finden im Buch spannende und interessante Geschichten. Dabei ist es egal, ob man naturwissenschaftlich interessiert ist. Wenn man es noch nicht ist, könnte dieses Buch dazu führen.

Die Schrift ist recht klein gehalten. Das spart Platz, ist aber für ein längeres Lesen eher anstrengend.

Die Illustrationen lockern das Buch angenehm auf.

Insgesamt ein gelungener Ausflug in die Kuriositätenwelt der Natur.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	sag Kürzel	Nr. 23170616201	
Verf./Bearb./Hrsg.: Accinelli Zuname			Gianumberto Vorname		
Viola, Serena Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Schimming, Ulrike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Italienisch Übersetz. aus Sprache		
Der Dominoeffekt oder die unsichtbaren Fäden der Natur Titel			ID: 1723170616201		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7373-5471-4 ISBN	128 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Schlagwörter Natur / Umweltschutz / Tiere _____ _____ _____		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: _____	Zentraldatei: 16.06.2017		
Inhaltsangabe		Verlag Datum _____			

Inhaltsangabe
 Der promovierte Ökologe Gianumberto Accinelli sensibilisiert in seinem faszinierenden Sachbuch „Der Dominoeffekt oder die unsichtbaren Fäden der Natur“ für die verborgenen Zusammenhänge und das sensible Gleichgewicht der Erde.

Beurteilungstext
 In „Der Dominoeffekt oder die unsichtbaren Fäden der Natur“ nimmt der promovierte Ökologe Gianumberto Accinelli die mitunter winzigen Veränderungen und kleinen Eingriffe des Menschen in den Blick, die die zarten Fäden, aus denen das Gewebe der Welt besteht, durchtrennen. Die mitunter skurrilen Entwicklungen zeigen, wie groß auch die Verantwortung des Einzelnen im Hinblick auf den Schutz und den Erhalt der gesamten Natur ist.
 Aus den Tausenden von Geschichten, die erzählt werden könnten, hat Accinelli insgesamt 18 solcher Geschichten von historischen Kettenreaktionen aus unterschiedlichen Orten der Welt gesammelt und mit dem Wissen und dem Blick eines Ökologen verknüpft. So erklärt er beispielsweise, wie es dazu kommen konnte, dass die gesamte oberste Etage eines Hotels im mittelamerikanischen Panama von einer Population gelber Stummelfußfrösche bevölkert wurde oder welche menschlichen Bedürfnisse dazu geführt haben, dass die Katze heute das beliebteste Haustier in Europa ist. Mit seinen anekdotischen Geschichten, die jeweils eine einzelne Tierart in den Fokus setzen, gelingt es Accinelli, die Leser auch ohne pädagogischen Zeigefinger für die eigene Verantwortung der Umwelt gegenüber zu sensibilisieren und für mehr Achtsamkeit im Umgang mit der Natur zu plädieren.
 Dazu tragen auch die besonders gelungen Collagen der Illustratorin Serena Viola bei. Die ganzseitigen, nicht immer gefälligen Aquarellbilder kombiniert Viola mit elaborierten Bleistiftzeichnungen der Tiere und unachtsamen Kritzeleien mit dicken Wachskreiden. Eine einzelne feine Linie durchzieht zusätzlich jede Doppelseite auch durch die Textblöcke hindurch, wodurch die in den Geschichten anfangs unsichtbaren Fäden der sensiblen Ökosysteme auf der Bildebene sichtbar gemacht werden.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Ka Kürzel	Nr. 25172718
Verf./Bearb./Hrsg.: Accinelli Zuname			Gianumberto Vorname		
Viola, Serena Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Schimming, Ulrike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Italienisch Übersetz. aus Sprache		
Der Dominoeffekt oder die unsichtbaren Fäden der Natur Titel					
Reihe					
978-3-7373-5471-4 ISBN	128 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)	ID: 1725172718		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Sachliteratur / Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Auswahlliste Lesepeter Sachbuch			Schlagwörter Tiere / Mensch / Natur		
Ersteldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Zentraldatei: 13.06.2017			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Das Eingreifen des Menschen in die Natur hat meist weitreichende Folgen. Durch unkontrolliertes Importieren fremder Lebewesen, kann erheblicher Schaden angerichtet werden. Versuche den angerichteten Schaden rückgängig zu machen, lösen meist Dominoeffekte aus. Von 18 unglaublichen aber wahren Geschichten berichtet der Autor Gianumberto Accinelli in anekdotischer Erzählweise.

Beurteilungstext
 Seeleute brachten auf einem Dampfschiff Mitte des 19. Jahrhunderts von den Vereinigten Staaten nach Marseille u.a. Setzlinge von amerikanischen Weinreben mit. Dabei schmuggelten diese Pflanzen Rebläuse ein, die hier Nahrung in Hülle und Fülle fanden. Sie verbreiteten sich in ganz Frankreich und Italien. Allerdings besaßen die europäischen Reben keine Abwehrmechanismen gegen diesen unbekanntes Fressfeind, der auch die Wurzeln angriff. Der gesamte Weinanbau brach zusammen. Ein Insektenforscher namens Charles Valentine Riley fand heraus, dass die Reblaus die amerikanischen Weinreben kaum beschädigte, weil diese durch die Evolution Schutzmechanismen entwickelt hatten. Schließlich behalf man sich mit der Technik des Pfropfens. Riley nahm den unteren Teil der amerikanischen Weinrebe, auf die er den oberen Teil einer europäischen steckte. Seit dieser Zeit sind tatsächlich alle Weinreben halb amerikanisch und halb europäisch. Allerdings bemängeln Weinkenner, dass der Wein aus diesem Rebenmix nun anders schmeckt, als der Wein von rein europäischen Reben... Unglaubliche, aber wahre Geschichten sind Gegenstand des Buches des Ökologen Gianumberto Accinelli. Die Beispiele dafür hat er in aller Welt und in verschiedenen Jahrhunderten gefunden. Von den riskanten Eingriffen des Menschen in die Natur und den besonderen Fähigkeiten vieler Lebewesen erzählen diese insgesamt 18 im Buch versammelten Geschichten. Einige importierte Arten zerstörten das natürliche Gleichgewicht ihres neuen Lebensraums, breiteten sich unkontrolliert aus, brachten unbekanntes Krankheiten mit oder schädigten andere Arten. Die Menschen versuchten dann, den angerichteten Schaden zu relativieren und lösten damit Dominoeffekte aus, die selten wieder rückgängig gemacht werden konnten. Das Eingreifen der Menschen in die Natur, egal ob aus Dummheit oder Profitgier bringt unsere Umwelt aus dem Gleichgewicht. Der Autor zeigt dabei auf, wie unsichtbare Fäden das Gleichgewicht der Natur aufrecht erhalten. Symbolisch zieht sich durch das ganze Buch von Seite zu Seite ein Faden. Der farbige Faden sowie die Illustrationen von Tier- und Pflanzenmotiven der Künstlerin Serena Viola ergänzen den Inhalt in eindrucksvoller Weise. Die Zeichnungen sind vorwiegend in gedeckten Farben gehalten. Es handelt sich um großflächige intensive Bilder, die sich über eine ganze Seite erstrecken. Diese bilden Ausschnitte des Textes ab. Verschiedene Maltechniken innerhalb der Bilder wirken interessant und laden zum näheren Betrachten ein. Diese fantasievollen, zum Teil aber auch naturgetreuen Bilder in Verbindung mit der lockeren Erzählweise machen dieses Buch besonders. Anekdotenhaft und elegant berichtet Accinelli über kuriose wie erschreckende Geschichten. Dezent fordert er den Leser auf, über die zweifelhafte Rolle des Menschen und seine Beziehung zur Natur nachzudenken. Durch kurzweilige und humorvolle Schilderung der Sachverhalte, werden die eigentlich empörenden Eingriffe, nie düster vermittelt. "Der Dominoeffekt oder die unsichtbaren Fäden der Natur" ist ein Buch das aufrüttelt und zum Nachdenken anregt. Es ist aufgrund seines Inhalts und des humorvollen Erzählstils nicht nur für Kinder ab 9 Jahre geeignet, sondern dürfte auch für Erwachsene eine ebenso spannende wie lehrreiche Lektüre sein.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bob	Nr. 12172111	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Accinelli Zuname		Gianumberto Vorname		
Viola, Serena Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schimming, Ulrike Übersetz. von (Name, Vorn.)	Italienisch Übersetz. aus Sprache		
Der Dominoeffekt oder die unsichtbaren Fäden der Natur Titel				ID: 1712172111
Reihe				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-7373-5471-4 ISBN	128 Seitenzahl	19,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Geeignet für fächerübergreifenden Unterricht Biologie/Erdkunde/Geschichte ab Klasse 5				Schlagwörter Ökosystem, Natur,

Inhaltsangabe
 Kein Tier, keine Pflanze, kein Phänomen ist ohne Kontext denkbar oder begreifbar. Alles Leben ist in einem sensiblen, störanfälligen System miteinander verbunden. Wird das Gleichgewicht des Systems verändert, werden unvorhersehbare Kettenreaktionen ausgelöst. Der Mensch ist der Hauptverursacher dieser Veränderungen mit unerwünschten Nebenwirkungen: 18 interessante, lehrreiche Geschichten über unbedacht ausgelöste, aber weitreichende Dominoeffekte in der Natur.

Beurteilungstext
 Das erzählende Sachbuch von Accinelli (Autor) und Viola (Illustratorin) widmet sich der Komplexität der Prozesse um Ursache und Wirkung in der Natur. Accinelli erzählt 18 Geschichten, in denen meist der Mensch Entwicklungen mit unvorhersehbaren, oft dramatischen Folgen für die Umwelt ausgelöst hat. Der Großteil dieser auf Fakten basierenden Geschichten entwickelte sich über Jahrzehnte, einige über Jahrhunderte, so wie die über den Kabeljau von der Neufundlandbank, in der Accinelli bei den Wikingern beginnt und in der Gegenwart endet. Der große historische Bogen, den der Autor schlägt, ist beeindruckend. Er veranschaulicht dadurch die Relativität der Zeit und die Dauer der Anpassungen, die sich durch Veränderungen des natürlichen Gleichgewichts in der Tier- und Pflanzenwelt vollziehen. Der Leser versteht, dass jede Anpassung an eine Veränderung eine weitere Veränderung auslöst, was in einigen Fällen verheerende Katastrophen zur Folge hatte, wie in der Geschichte der 24 harmlosen Kaninchen, die im Jahre 1859 in Australien freigelassenen wurden, sich dann derart vermehrten und alles abfraßen, dass sie Weideland in Wüsten verwandelten, Bäume ausrotteten, was schließlich zu Erosionen führte. Die Menschen, die diesen Dominoeffekt durch unbedachtes Handeln ausgelöst haben, suchten nach Lösungen und handelten wieder kurzsichtig: Als Jagd, Schutzzaun und Giftköder nicht halfen, die Kaninchenplage einzudämmen, importierten die Australier den Fuchs, was aber zu neuem Unheil führte. Der Fuchs begann, statt der flinken Kaninchen die einheimischen Vögel und Beuteltiere zu jagen, die ihn als Feind nicht kannten und nicht flüchteten, während die Kaninchen sich weiter vermehren konnten. Accinelli schärft den Blick für die Bedeutsamkeit und Empfindlichkeit der Gleichgewichte in Ökosystemen und appelliert an einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur. Er erzählt in epischer Breite, spickt die Geschichten mit sehr vielen Hintergrundinformationen, um ein umfassendes Bild des Prozesses darzustellen, die "unsichtbaren Fäden der Natur" aufzuspüren und darzulegen. Schwierig ist dabei allerdings, die Zielgruppe, an die sich der Autor wendet, klar zu benennen. Inhaltlich werden Kinder ab 10 Jahren angesprochen, denkbar ist eine Lektüre auch im naturwissenschaftlichen Unterricht bis zur Klasse 8. Interessant sind auch die Möglichkeiten, das Buch für einen fächerübergreifenden Unterricht zu nutzen, z.B. Biologie - Erdkunde und Geschichte. Zu Beginn jedes Kapitels zeigt eine kleine Karte in der rechten oberen Ecke den Kontinent, auf dem sich die Geschichte abspielt.
 Das Schriftbild ist allerdings eher klein und wird hauptsächlich Vielleser ansprechen. Die Sprache ist komplex und anspruchsvoll, mit vielen Fachbegriffen und Fremdwörtern, sodass die Texte eher von Jugendlichen verstanden werden, die eine gute Allgemeinbildung und sicheres Sprachvermögen haben. Der Ton ist zum Teil feuilletonistisch, mal belehrend und leider stellenweise moralisierend. Trotz der Abstriche bietet das Buch einen reichen Fundus an interessanten, verblüffenden Sachverhalten, die zur Weiterarbeit und Recherche anregen. Hier wäre ein Quellenverzeichnis eine sinnvolle Ergänzung gewesen.
 Jede Geschichte wird von zwei bis drei ganzseitigen, vollfarbigen Illustrationen begleitet. Am Anfang steht immer eine sehr schöne, sensible realistische Zeichnung des Tieres, das in der jeweiligen Geschichte die Hauptrolle spielt. Der Text wird dann von einer zarten farbigen Linie durchzogen, die an die im Titel angedeuteten "Fäden der Natur" erinnert. Die im Text relevanten Aspekte (Pflanzen, Tiere, Gegenstände).
Jugendliteratur und Medien Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der GEW - www.ajum.de

Zeichnungen, die mit den Texten angeordnet sind, geben den Lesern einen Überblick über die verschiedenen Aspekte (Personen, Tiere, Gegenstände, Ereignisse usw.) sind dann auf einer Extraseite dargestellt. Doch nur in wenigen Fällen gelingt es der Illustratorin, den im Titel verankerten Anspruch, die Einzelaspekte in Korrelation und als Teil des Dominoeffektes, zu verbildlichen.

16 Hessen Landesstelle **Ausschuss** **verh** Nr. **16170158**
 Bearbeitung (Name, Vorname) Kürzel

Verf./Bearb./Hrsg.: **Thiel** **Katja Maren**
 Zuname Vorname
Grigo, Pe und Thiel,
 Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache

ID: 1716170158
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Der kleine Stadtgärtner zwischen Fensterbrett und
Titel
 Reihe
978-3-7373-5479-0 **124** **14,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Fischer Sauerländer **Frankfurt/Main** **2017**
 Verlag Ort Jahr

Einsatz- **Büchereigrundstock**
 möglich- **Klassenlesestoff**
 keiten **für Arbeitsbücherei...**
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch (Print, gebunden) **Sachliteratur /**
 Medienart/Ausführung Gattung
 Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja**
 (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp **Ja** **Erstelldatum: 06.04.2017**

Schlagwörter
Garten / Pflanzen / Natur /
 ..
 ..
 ..

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
 ..
 ..
 ..

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: ..
 Verlag Datum ..

Inhaltsangabe
 Fertig, los zum Stadtgärtner! Angeboten werden viele Ideen für Balkon, Fensterbank oder Straße. Das nötige Know-how wird direkt bei praktischen Projekten vermittelt.
 Farbenfrohe Gestaltung, kleine Schritte und wenig Zubehör machen Lust auf eigene Pflanzarbeit. Mit vielen Informationen(Rezepten und Umweltschutz inklusiv)und Fotos.

Beurteilungstext
 Die vorliegenden Anleitungen zum Gärtnern in der Stadt sehen gar nicht so langatmig und streng aus, wie vielleicht vermutet. Das liegt daran, dass viele Vorschläge als Schritt-für-Schritt-Karteikärtchen, Listen oder Fotoserien vorliegen. Pflanzensteckbriefe und Rezepte zur Verwendung sind auf farbig abgesetzten Zetteln gedruckt und das Lay-out des Buches wird durch witzige Bilder und Vignetten aufgepeppt. Kinder und Jugendliche wollen Ideen und Projekte rasch und kostengünstig umsetzen, dazu trägt dieses Buch bei.
 In vier Kapiteln werden 1.allgemeine Gerätschaften für die Gartenarbeit vorgestellt und/oder selbst gemacht(z.B. Wasserzerstäuber, Pflanzkiste). Kapitel 2 und 3 befassen sich mit Pflanzen und Arbeiten auf der Fensterbank oder dem Balkon. Besonders zu erwähnen sei hier das Balkonpflanzen-ABC mit wichtigen Infos und Tipps für alle Pflanzenfreunde. Viele Einzelideen zu Umweltschutz, grüner Straßenkunst, Stadtbeeten, Nisthilfen und Futterstationen finden wir in Kap.4.
 Alltagstaugliches Allgemeinwissen über Wachstum, Aussaat und Vermehrung, Samen und Pflege ist in verschiedenen Bereichen berücksichtigt. Dagegen fehlt es an Informationen über naturnahes Düngen .
 Das Buch macht durch seinen Inhalt und die Gestaltung Lust auf Gärtnern, aber es ist natürlich nur ein Appetizer, Hinweise auf sinnvolle Informationsquellen und Fachleute sind im Internetzeitalter wohl nicht mehr notwendig.
 Statt der Hardcover- Ausgabe wäre eine pflegeleichte Softcover-Broschur wünschenswert, das Buch gehört dann mit zum Werkzeugkasten von Stadtgärtnern.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	hjo Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 16160498 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Norton Zuname		Mary Vorname	
Dziubak, Emilia Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Steen, Christiane Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Die Borger auf dem Fluss Titel		ID: 1616160498	
Die Borger Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-5440-0 ISBN	255 Seitenzahl	15,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Fantastik Gattung		(Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 19.05.2017	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Abenteuer, Fantasy	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
		Zentraldatei:	
		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Die Borger sind wie Menschen, nur viel viel kleiner. Sie wohnen meist unentdeckt in der Nähe der Menschen: Auf Dachböden, zwischen Wänden, unter Dielen
 Wenn sie umziehen, kann es für sie gefährlich werden, denn sie haben viele Feinde. Das müssen auch Pod, Homily und Arrietty erleben, als sie ihr Zuhause verlassen müssen.

Beurteilungstext
 Die Borger leben im Verborgenen, sie sind aber auf die Nähe der Menschen angewiesen. Sie richten sich in Häusern, in Scheunen oder auch in Gegenständen ein wie z.B. in einem Teekessel oder einer verlassenen Hundehütte.
 Die Gegenstände, die sie verwenden, sind „geborgt“: Sie borgen alles das, was die Menschen verlieren, nicht mehr benötigen oder wegwerfen und passen es ihren Bedürfnissen an.
 Wenn die Menschen ein Haus verlassen wird es auch Zeit für die Borger zu gehen: Ohne die „Fundstücke“ und ohne die Nahrungsreste können sie nicht überleben.
 Aus diesem Grund müssen Pod, Homily und ihre Tochter Arrietty das Forsthaus verlassen, in dem sie bisher gewohnt haben. Ihr Ziel ist „Little Fordham“, ein Ort an dem die Menschen viele kleine Häuser errichtet haben, in die die Borger unentdeckt einziehen können. Dass es sich bei Little Fordham um einen Zwergenpark handelt, stört sie nicht. Im Gegenteil: Der Park ist übersät mit Fundstücken und Essensresten.
 Die drei Borger verlassen das Forsthaus durch die Abwasserrohre, da ihr gewohntes Schlupfloch von einem Frettchen bewacht wird. Zum Glück hilft ihnen Spiller weiter, gleichfalls ein Borger, ein Abenteuerer und Überlebenskünstler, der sich mit allen Situationen auskennt. Und seine Hilfe ist wichtig, denn Pod, Homily und Arrietty geraten immer wieder in gefährliche Situationen.
 Es ist eine nette Idee, eine zu den Menschen parallele Welt der Borger zu entwerfen. Eine bessere „Erklärung“ für das Verschwinden von Socken, Nadeln, Krümeln, Stoffresten ... muss erst noch gefunden werden. Auch sind die Borger ein Spiegelbild der Menschen, mit all ihren Stärken, Schwächen, Vorlieben, Abneigungen und Ängsten.
 Das Buch ist der dritte Band der Borger-Reihe. Es war für uns zunächst schwierig, in diese Welt hineinzukommen, da zu Beginn Rückgriff auf das vorangegangene Geschehen genommen wurde und der Anfang in der Welt der Menschen spielt. Ab Kapitel 2 setzt das eigentliche Geschehen ein und der Leser wird schnell mit Pod, Homily, Arietty und ihrer Verwandtschaft vertraut. Da die drei Borger auch in dem 3. Band Little Fordham nicht erreichen, kann die Fangemeinde auf eine Fortsetzung hoffen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Sim1 Kürzel	Nr. 1816531
Verf./Bearb./Hrsg.: Smith Zuname Lane Vorname			ID: 161816531	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Gutzschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.) Amerikanisch Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Die Fährte der Kinder Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5401-1 ISBN		40 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Zentraldatei: 11.06.2017			Verlag Datum	

Schlagwörter
Freundschaft / Kindheit /

Inhaltsangabe
 Schon der Titel verrät, dass hier etwas Außergewöhnliches erzählt wird und so stellt sich dem Betrachter schnell die Frage: Warum legen gerade Kinder hier wohl eine Fährte? Die Antwort findet sich im Leseprozess – und zwar durch die poetische Kombination von Bildästhetik und Text. Ein Kleinkunstwerk zum Vorlesen, Bestaunen, Erzählen und Fantasieren!

Beurteilungstext
 In dieser Erzählung macht sich ein Kind auf den Weg durch die Welt – interessant sind dabei die unterschiedlichen Darstellungsformen auf verschiedenen Ebenen. Da ist zunächst die bildliche Geschichte, in der das Kind (ob Junge und Mädchen bleibt gendergerecht offen), ausgestattet mit einem naturverbundenen Blätterkleid und Strubbelfrisur, über Berge zieht, die Pinguine besucht, zwischen Quallen und Walen im Meer taucht, mit Raben durch die Lüfte fliegt, durch die Steppe den Elefanten, Nashörnern und Affen folgt, mit den Schildkröten kriecht, über die Schmetterlinge und Glühwürmchen die Sternbilder am Nachthimmel bewundert und letztendlich im Traum die Spur der Kinder findet. Dort wird es aufgenommen und erkennt, dass in der Gemeinschaft die Suche ein Ende hat.

Neben dieser ersten Handlungsebene wird deutlich, dass hier die Bilder nicht als Ergänzung zum Textinhalt funktionieren, sondern zusätzlich auf einer weiteren Hierarchieebene etwas mitteilen, was nicht in Worte gefasst werden kann. Dabei sind es mal überbordende Panoramaseiten, mal Panels einem Comicstrip gleich, mal spezielle Illustrationen in schneeblauen Aquarelltönen, dann wieder kleine Farbexplosionen in kleinen Szenen, die nah am Erzählduktus der Graphic Novel mit einem gewissen Vintage-Style eine ganz besondere Atmosphäre erzeugen. Gerade diese Stimmung untermalt wiederum die Ebene der Deutung: Hier ist ein Individuum auf der Suche nach Geborgenheit, nach Gemeinschaft, nach Zugehörigkeit und nach Freude. Durch die zu Beginn eher kalt wirkenden Farbnuancen, die erst am Ende an Wärme gewinnen, wird der Plot abermals untermuert. Diese subtilen Stilmittel zeigen, dass es ein ruhiges Buch ist, das zur Entschleunigung beiträgt.

Die Leser können sich in den Bildern vergessen und so zum Träumen kommen, zum Fantasieren gelangen und eigene Bilder im Kopf erzeugen lassen. Gerade deshalb regt es gleichzeitig zum gemeinsamen Fabulieren an. Die Bilder können Ausgangspunkt für Gespräche über Literatur, über das Leben über die Welt und die eigenen Gefühle sein. Dabei gibt es nicht die einzig richtige Deutung oder das korrekte Verstehen dieser Geschichte. Vielmehr geht es darum, zu erkennen, welchen Spuren die Leser selbst folgen wollen. Insgesamt ein poetisch-philosophisches Denkmal über das Dasein – geeignet für Groß und Klein.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LiBo Kürzel	Nr. 23170411203
Verf./Bearb./Hrsg.: Vahle Zuname			Fredrick Vorname	
Schmid, Sophie Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Die freche Liederfibel Titel			ID: 1523170411203	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
978-3-7373-6414-0 ISBN			<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
88 Seitenzahl			Zielgruppe	
12,99 Preis (EURO)			<input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort	
2015 Jahr			Schlagwörter	
Spiel / Arbeitsheft Medienart/Ausführung		Sonstige Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 11.04.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Von Popeln, Hühnerkacke, rasenden Affen und der Oma auf dem Motorrad sind neben den bekannten auch viele eher unbekannte Kinderlieder in dieser Fibel versammelt. Diese bekannten, frechen und witzigen Lieder sind liebevoll mit Bildernoten versehen.

Beurteilungstext
 Sophie Schmid steuert zu den 33 Lieder der frechen Liederfibel lustige kleine Bildernoten bei. Jedes Lied präsentiert sich auf einer Doppelseite mit dem Notentext, dem Liedtext und zusätzlich den Akkorden auf der einen Seite und den Bildernoten auf der anderen Seite. Die Bildernoten zeigen, ähnlich wie richtige Noten, die Tonhöhen an und geben Kindern auf diese Weise eine Orientierungshilfe beim Singen. Sie zeigen, ob die nächste Note eher nach oben, nach unten oder von der Tonhöhe gleich bleibt. Die Bildernoten sind auf den Liedtext abgestimmt. Mal zeigt ein Schaf die Tonhöhe, dann wiederum eine Maus, ein Hase, eine Erbse, mehrere Sterne oder eben ein tanzendes Skelett. Eine grandiose Idee Noten grafisch zu notieren und gleichzeitig Kindern einen ersten Eindruck von Tonhöhen und deren Notation zu vermitteln.
 Die Akkorde über dem Notentext auf der anderen Seite erleichtern das Sofort-Drauf-Los-Musizieren und Singen. Der geringe Tonumfang mancher Lieder eignet sich auch schon für sehr junge Kinder, ab einem Alter von 3 Jahren. Andere Stücke wiederum sind auch für ältere Kinder anspruchsvoll gesetzt. Einige Lieder bedürfen einer nachträglichen Transposition. Sie sind zu tief notiert und daher nicht für das Mitsingen durch hohe und noch unerfahrene und sich entwickelnde Kinderstimmen geeignet. Nichtsdestotrotz ist die Liederfibel, sowohl für Erwachsene, als Liedersammlung, als auch für Kinder durch die vielen kleinen hübsch und bunt gestalteten Abbildungen und die Notenbilder zum eigenständigen Notenlesen und -mitverfolgen gedacht. Ein fröhlich frisches Lieder-Sammelwerk.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	box Kürzel	Nr. 25173221		
Verf./Bearb./Hrsg.: Brignull Zuname		Irina Vorname		ID: 1725173221	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Schmidt, Sibylle Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englischem Übersetz. aus Sprache	
Die Prophezeiung der Hawkweed Titel				Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-5424-0 ISBN		400 Seitenzahl		17,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2017 Jahr	
Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Hexen / Mädchen /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Das Buch ist nicht illustriert. Umschlaggestaltung: Favoritbüro, München				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
				Zentraldatei: 11.06.2017	
				Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ember und Poppy könnten unterschiedlicher nicht sein. Dennoch verbindet sie eine dunkle Prophezeiung, die das Leben beider Mädchen für immer verändern wird.

Beurteilungstext
 Ember und Poppy könnten unterschiedlicher nicht sein und teilen dennoch eine gemeinsame, dunkle Vergangenheit. Ember wächst mitten im Wald in einem Hexenzirkel auf. Doch zunehmend spürt sie, dass sie anders ist, als ihre Hexenschwestern. Und obwohl ihre Mutter Raven sich wirklich um sie bemüht, schlägt sie in jeder Hinsicht aus der Art. Alle Hexenschwestern haben dunkles, unbändiges Haar und können zaubern. Ember kann das nicht! Sie interessiert sich für die Düfte und Heilkräfte der Blumen und pflegt ihre blonden, langen Haare. Poppy dagegen passieren ständig merkwürdige Dinge: Katzen zum Beispiel, scheint sie magisch anzuziehen. Ganz egal, wo sie mit ihrem Dad hinzieht, immer folgen ihr die Tiere. Wenn Poppy sich aufregt, passieren den Menschen in ihrer Umgebung Unglücke. Immer und immer wieder. Poppys Energie strahlt so negativ auf andere Menschen aus, dass selbst ihre eigene Mutter wahnsinnig geworden ist und in einer Klinik lebt. Als sich die beiden Mädchen unvermittelt gegenüber stehen, ahnen sie nicht, dass ihr Schicksal miteinander verwoben ist. Um eine der beiden rankt eine Prophezeiung, die Leid und Tod mit sich bringen und das Leben der Mädchen für immer verändern wird.... "Die Prophezeiung der Hawkweed" ist ein sehr spannend geschriebener Fantasyroman, der den Leser schnell in seinen Bann zieht. Die Begegnung der beiden Mädchen ist so mitreißend, dass man das Buch nur schwer wieder aus der Hand legen kann. Die Gefühle der beiden sind so einfühlsam beschrieben, dass man den Schmerz und die Verzweiflung der Mädchen beinahe selbst spürt. Mir wurde zur Rezension ein Leseexemplar zu Verfügung gestellt. Daher bezieht sich meine Empfehlung ausschließlich auf den Text. Zur Aufmachung, zum Druck und zur allgemeinen Wirkung des Buches kann leider keine Aussage getroffen werden.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPGa Kürzel	Nr. 201736
--	---------------------------	-----------------------	-------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Chidolue Zuname	Dagmar Vorname	ID: 2017201736 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Glöckler, Angela Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache

Die Tigerherzen-Bande und die entführte Schildkröte Titel Reihe 978-3-7373-3307-2 ISBN	60 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erstlesetext Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis) <input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Freundschaft Tiere
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 12.06.2017	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
---	---

Inhaltsangabe
 Die Tigerherzen, eine Mädchenbande, hilft Menschen und Tieren in Not. Die Entführung einer Schildkröte ist genau die richtige Aufgabe für die Mädchen.

Beurteilungstext
 Der Erstlesetext richtet sich an Schüler ab der 2. Klasse. Das spannende Abenteuer ist für Mädchen und Jungen gleichermaßen interessant. Die kurzen einfachen Sätze überfordern die jungen Leser nicht. Auch die große Schrift und der Zeilenabstand sind für fortgeschrittene Leseanfänger geeignet. Die bunten, ansprechenden Illustrationen passen gut zum Inhalt und bieten sich als Lesepausen an. Auch das Leseverständnis wird dadurch gefördert, ebenso wie durch die Leserätsel und das beiliegende Lesezeichen. Der ansprechende Titel sowie die lustige Umschlaggestaltung sprechen die Zielgruppe an und motivieren zum Lesen. Eine schöne Lektüre zur Leseförderung für Erstleser.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fas	Nr. 12174108	Kürzel
---------------------------	-----------	-----------------------------	-----	--------------	--------

Verf./Bearb./Hrsg.: Reuter Haggod Zuname	Harriet Vorname	ID: 1712174108
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Hornfleck, Susanne Übersetz. von (Name, Vorn.)	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
	Englisch Übersetz. aus Sprache	

Ein bisschen Unendlichkeit Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
ISBN 978-3-7373-4033-5	Seitenzahl 384	Preis (EURO) 16,99	
Verlag Fischer Sauerländer	Ort Frankfurt/Main	Jahr 2017	

Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	Schlagwörter Liebe / Tod / Freundschaft /
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:
--	--

Inhaltsangabe
 Ein bisschen Unendlichkeit ist eine Geschichte vom Lieben und Trauern. Es ist aber auch eine Geschichte darüber, dass die eigene Zukunft in direkter Abhängigkeit zur eigenen Vergangenheit steht.

Beurteilungstext
 Margot Oppenheimers Universum wurde erschüttert. Es wurde erschüttert von der ersten Liebe, vom Tod ihres geliebten Großvaters, der ihr eigentlich mehr ein Vater war, und all den anderen Begebenheiten in ihrem Leben, die allein gesehen nur einzelne Teilchen, doch zusammen ein Gesamtbild ergeben.
 Da Margot Oppenheimer, der Name lässt es vermuten, sich leidenschaftlich für mathematische Formeln und physikalische Gesetze interessiert, versucht sie die Erschütterung ihres Universums damit zu beschreiben und zu verstehen. Dabei geraten für sie ihre eigenen Erinnerungen an den vergangenen Sommer mit dem Erleben der Gegenwart durcheinander. In einem Strudel aus Erinnerungen durchlebt Margot insbesondere scheinbar verdrängte Szenen ihrer Vergangenheit greifbar nah erneut. Ist diese Reise in die Vergangenheit zugleich eine Zeitreise? Kann Margot etwa durch die Zeit reisen?
 Der Projektauftrag ihrer Lieblingslehrerin kommt für Margot gerade zur rechten Zeit. Gibt es Wurmlöcher? Wo ist der Einstieg? Kann das Raum-Zeit-Kontinuum überwunden werden?
 Auch die Leserin ist sich nicht mehr sicher, ob die Hauptfigur dieses Romans nicht nur theoretisch den physikalischen Gesetzen nachgeht, sondern diese regelrecht aus den Angeln heben kann. Zum Glück sind die einzelnen Kapitel chronologisch datiert, sodass auch beim Lesen die Orientierung immer wieder wiedergefunden werden kann.
 Die Autorin Harriet Reuter Haggod wirft einen neuen Blick auf die so relevanten Fragestellungen des Lebens, indem sie eine „Coming of Age“-Story mit Merkmalen des Sciencefiction-Genre mischt.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss		SB Kürzel	Nr. 1817226
Verf./Bearb./Hrsg.: Wechterowicz Przemystaw Zuname Vorname			ID: 171817226	
Dziubak, Emilia Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kinsky, Esther Übersetz. von (Name, Vorn.)	Polnisch Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Ein Lächeln für Fröschlein Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5422-6 ISBN	36 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Tiere / Gefühle / Familie /
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 02.04.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Fröschlein vermisst seine Mama, die arbeiten muss, aber die Mutter denkt an ihr Kind und schickt ihm durch viele Tiere ein Lächeln. Ein Wohlfühlbuch mit Spannung!

Beurteilungstext
 Fröschlein ist traurig, weil seine Mama arbeiten muss und nicht bei ihm ist. Diese Situation kennen die Kinder oft auch. Weder der Schmetterling noch der Flussbarsch können den kleinen Frosch aufheitern. Zum Glück muss Mama in diesem Augenblick an ihr Fröschlein denken und schickt ein breites Lächeln mit dem Biber zu ihrem Kind. Doch der Biber muss plötzlich Zweige knabbern und gibt das Lächeln an den Otter weiter, der wiederum den Specht beauftragt. Alle Tiere hatten vor, das Lächeln wirklich zum Fröschlein zu bringen, allein es kam etwas dazwischen und sie gaben es an ein anderes Tier weiter. So kommen ein Fuchslein, ein Hund, eine Bärin und schließlich eine Ente ins Spiel.

Der Autor Przemystaw Wechterowicz hat sich nette passende Geschichten ausgedacht, warum die Tiere von ihrer Aufgabe abgehalten werden. So bleibt die Spannung erhalten und der Leser muss sich überraschen lassen, wie die Geschichte weitergeht. Emilia Dziubak hat wunderschöne stimmungsvolle Illustrationen geschaffen, die sich oft auch über die Doppelseite erstrecken. Die Bilder wirken romantisch vorwiegend in Grün-Brauntönen, wobei der Fokus wirklich auf den Tieren liegt. Das Lächeln geht von Tier zu Tier über, bewegt und bringt alle zum Strahlen. So geht die fröhliche Stimmung auch auf den Leser über.

Dieses Buch zeugt von der Mutterliebe und dem Vertrauen, das Kinder in ihre Eltern setzen können, verdeutlicht, dass eine Mutter auch an ihr Kind denkt, wenn sie nicht bei ihm ist. Es ist ein Buch über Gefühle, aber trotzdem so geschickt durch die Tierkette gestaltet, dass es trotzdem eine Handlung aufweist. Geschichte und Illustration ergänzen sich hervorragend. Die Übertragung auf die Welt der Menschen gelingt den Kindern auch deshalb so gut, weil die Tiere menschliche Verhaltensweisen zeigen: Mama Frosch verkauft in ihrem Laden Lebensmittel, das Fuchslein wird von seiner Mutter zum Essen gerufen und soll sich seine Pfötchen waschen, die alte Bärin hat plötzlich heftige Rückenschmerzen... Ein liebenswertes Bilderbuch!

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	verh. Kürzel	Nr. 16160496	
Verf./Bearb./Hrsg.: Kerr Zuname			Judith Vorname		
Kerr, Judith Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Schmidt, Sibylle Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Ein Seehund für Herrn Albert Titel			ID: 1616160496		
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7373-5445-5 ISBN	112 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 24.03.2017			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere _____ _____ _____		
Inhaltsangabe			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		

Nachdem Herr Albert seinen Kiosk verkauft hat, besucht er seinen Vetter und adoptiert ein verlassenes Seehundkind. Zum Glück hilft ihm seine Nachbarin bei der Pflege und allen weiteren Folgen.

Beurteilungstext

Judith Kerr erzählt diese Geschichte, weil in ihrer Kindheit einmal ein junger Seehund auf dem Balkon ihres Vaters in Berlin gelebt hatte und später als ausgestopfter Seehund ihr Streichelfreund war. (Vergl. Nachwort) Anders als in ihrer kindlichen Erinnerung geht diese Geschichte gut aus.

Der tierliebe Herr Albert verliebt sich im Urlaub bei seinem Vetter in ein Seehundjunges. Als es seine Mutter verliert, springt Herr Albert ein. Er kümmert sich spontan um das Junge, päppelt es auf und quartiert es in seiner Badewanne bzw. auf dem Balkon ein, bis er eine sichere Unterkunft in einem Zoo oder Aquarium findet. Doch das ist gar nicht so einfach. Sein Hausmeister will von Haustieren nichts wissen. Nur Fräulein Millicent Craig, die Tochter eines Tierarztes, steht ihm zur Seite.

Die beiden spielen, plantschen, füttern und verteidigen das fröhliche Robbenbaby Charlie und verlieben sich auch selbst. Das alternde Paar entscheidet sich zu einem großen Projekt: Sie übernehmen den kleinen Zoo, der vor dem totalen Ruin stand, damit ihr Charlie ein neues Zuhause bekommt. Dort tun sie sich mit den entlassenen Mitarbeitern zusammen und setzen gemeinsam die Pläne des früheren Besitzers um. Heirat, Friede, Freude, Eierkuchen und großer Erfolg!

Die abenteuerliche Geschichte wird begleitet von vielen Zeichnungen der Autorin, mit denen sie liebevoll die Tiere und Menschen der Geschichte charakterisiert.

Gut zum Vorlesen geeignet.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	atan Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12174121 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Kerr Zuname		Judith Vorname	
Kerr, Judith Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Schmidt, Sibylle Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Ein Seehund für Herrn Albert Titel			ID: 1612174121
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-7373-5445-5 ISBN	112 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere, Freundschaft
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 24.06.2017
Verlag Datum			(Empty field)

Inhaltsangabe

Seit Herr Albert seinen Kiosk aufgegeben hat, ist es ziemlich ruhig in seinem Leben geworden. Das ändert sich jedoch, als er ein verwaistes Seehundbaby rettet und mit nach Hause nimmt.

Beurteilungstext

Eine Postkarte bringt die große Veränderung in Herrn Alberts Leben. Sein Vetter William lädt Herrn Albert zu sich ein. Kurzentschlossen setzt sich Herr Albert in den Zug und fährt an die Küste. Bei einer Ruderfahrt retten sie ein hilfloses Seehundbaby und päppeln es auf. Herr Albert nimmt es mit in seine Wohnung, doch auf dem Balkon kann es nicht lange bleiben. Zusammen mit seiner Nachbarin wollen sie das Tier zum Zoo bringen, doch dieser steht kurz vor dem Bankrott. So wird mit Herrn Alberts kaufmännischem Knowhow und dem Engagement seiner freundlichen Nachbarin nicht nur ein Tierkind, sondern auch noch der Zoo gerettet.

Die erfolgreiche Autorin Judith Kerr (Als Hitler das rosa Kaninchen stahl) hat ein einfühlsames und poetisches Buch geschrieben und auch zauberhaft mit schwarzweißen Bleistiftzeichnungen illustriert. In einem langsamen Erzähltempo aus der Innenansicht von Herrn Albert heraus wird die Geschichte entwickelt. Sie ist gefühlvoll und zieht die Leser in ihren Bann. Der sensible und zurückgezogene Herr Albert hat immer mal wieder Zweifel, die er aber überwindet. So schleicht er sich mit dem Seehundbaby an dem strengen und respektablen Hauswart vorbei, der eigentlich keine Tiere duldet. Er fasst sich außerdem ein Herz und lädt seine freundliche Nachbarin zum Essen ein. Bei alledem schwingt eine vornehme Zurückhaltung und Höflichkeit mit. Eigentlich ist Herr Albert keiner, der die Regeln missachtet oder fremde Damen anspricht. Seine wahre Stärke kann er dann schließlich gegen Ende zeigen, wo er sich höflich anbietet, mit den Zoodirektor „gemeinsam einen Blick auf die Geschäftsunterlagen“ zu werfen. Das Verhalten und die Sprache der Protagonisten, die Skizzierung der Lebensumstände und vor allem auch die Bleistiftzeichnungen rücken die ganze Geschichte in eine frühere Vergangenheit (Judith Kerr ist Jahrgang 1923), dessen humanistische Botschaft jedoch universell und beständig ist.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LB13 Kürzel	Nr. 12174106	
Verf./Bearb./Hrsg.: Mlynowski Zuname			Sarah Vorname		
ID: 1612174106			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Segeer, Katrin Übersetz. von (Name, Vorn.)			Amerikanisch Übersetz. aus Sprache		
Ein Stein kommt selten allein Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Murks-Magie Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
978-3-7373-4068-7 ISBN		192 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Fantastik Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Schule Freundschaft		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum:		

Inhaltsangabe

Im zweiten Band der Murks-Magie-Reihe beginnen Dinge aus unerklärlichen Gründen zu versteinern und zwar immer häufiger, so dass der Schulalltag an der Dunwiddle-Zauberschule empfindlich gestört wird. Der Verdacht fällt naheliegender Weise auf die Schüler der Spezialklasse, so dass diese einen Ausschluss von der Zauberschule befürchten muss. Die Protagonistin Nory hat alle Hände voll zu tun, um hinter die Geschehnisse zu kommen und die Suspendierung abzuwenden.

Beurteilungstext

Im Zentrum dieser Geschichte um die vermurksten Magier steht neben Nory der Klassenkamerad Bax, der sich überraschend und unkontrolliert in einen großen Stein verwandelt und erst mit Hilfe eines speziellen Tranks seine menschliche Gestalt wieder annehmen kann. Als hätte Bax dadurch nicht schon genug Probleme, wird sein Vater arbeitslos und versinkt in depressiven Stimmungen. Während sich für Nory durch den Spezialförderunterricht auch neue Perspektiven in Hinsicht auf Freizeitgestaltung und Freundschaften außerhalb der Zickzack-Magie-Klasse auftun, gestaltet sich das Leben für Bax zunehmend düster. Als mehrfach Dinge an der Schule versteinert werden, haben jedoch alle Schüler der Spezialklasse ein Problem.

Auch dieser Band thematisiert Außenseitertum, Andersartigkeit, Einsamkeit und Möglichkeiten der Integration durch Veränderung der Sichtweise. Dem Thema Mobbing und Gruppendynamik wird in diesem Zusammenhang ebenfalls Rechnung getragen. Insgesamt wurden vielleicht ein wenig zu viele Probleme in die Geschichte eingearbeitet: Nicht nur, dass Bax mit den ohnehin vorhandenen Widrigkeiten zu kämpfen hat, er ist zudem noch Scheidungskind und sein Vater ist, wie sich herausstellt, ebenfalls ein "vermurkster Magier". Unter diesem Aspekt ist es vielleicht ganz gut, dass das Buch in der Darstellung der Probleme dieses Mal eher oberflächlich bleibt. Dennoch führt auch der zweite Band der Murks-Magie-Reihe die bereits bewährte Mischung aus Unterhaltung durch originelle und witzige Ideen und ernst gemeintem pädagogischen Anliegen mit guten Identifikationsmöglichkeiten fort, auch wenn er aus meiner Sicht die Qualität des ersten Bandes nicht hält. Das mag sich aber bei dem bereits erschienenen dritten Band "Murks-Magie - die super-duper Schulfest-Show" wieder anders verhalten.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	msc Kürzel	Nr. 15172988
Verf./Bearb./Hrsg.: Stehr Zuname			Sabine Vorname	
Bertrand, Frederic Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 1715172988	
Ferien mit Nessie Titel			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-3282-8 ISBN		59 Seitenzahl	7.99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Komik / Humor / Abenteuer	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 08.06.2017	
Verlag Datum			(Empty field)	

Inhaltsangabe
 Nils liebt Monster! Klar, dass er sich im Schottland-Urlaub gleich auf die Suche nach Nessie macht.

Beurteilungstext
 Nils mag es gruselig, er liebt Monster und möchte unbedingt einmal ein richtiges Ungeheuer sehen! Wie gut, dass es in den Ferien mit der ganzen Familie nach Schottland geht und zwar mit dem Wohnmobil. Dort gibt es doch Nessie, das berühmte Seeungeheuer, freut sich Nils. In Schottland angekommen, macht sich Nils sofort auf die Suche - leider immer wieder gestört und geärgert vom großen Bruder Julian. Und dann sieht er es tatsächlich, ganz eindeutig! Aber keiner glaubt ihm. Alle machen sich über ihn lustig! Das Monster rettet ihn sogar einmal, als er mit seinem Boot auf dem See fast gekentert wäre. Zum Schluss muss auch Julian einsehen, dass es das Monster wirklich gibt, weil er es mit eigenen Augen gesehen hat. Aber der ärgert ihn trotzdem und boxt ihm auf die Schulter. Nils Kommentar: „Manche Ungeheuer trifft man nur kurz. Andere bleiben für immer.“

Die Geschichte ist lebendig erzählt, mit kurzen Sätzen. Die sehr grob gezeichneten, computeranimierten Illustrationen, die besonders die Gesichter fast grimassenhaft aussehen lassen, sind Geschmackssache. Monster sind ein beliebtes Sujet im Kinderbuch, besonders bei Jungen, und so wird dieses Buch seine Leser finden. Das Buch ist erschienen in der Reihe „Leseprofi“ für die 2. Klasse. Nach jedem kurzen Kapitel gibt es „Prüfungsfragen“ und am Schluss ein Lesezeichen mit Lösungsschlüssel.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	MC	Nr. 16170147
Verf./Bearb./Hrsg.: Wilke Julia Zuname Vorname			ID: 1716170147	
Westphal, Catharina Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Finn und Papa spielen Steinzeit Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Leseprofi Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-3326-9 ISBN		44 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Erstlesebuch Medienart/Ausführung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 21.06.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter (vergl. Titel)	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Nicht ganz freiwillig geraten Finn und Papa in die Steinzeit, als bei Gewitter der Strom ausfällt und alles dunkel ist. Der Backofen funktioniert nicht und man muss das Beste draus machen. Spannende Erlebnisse bringt das Steinzeitabenteuer für Finn und seinen Papa.

Beurteilungstext
 Ein gemütlicher Abend – Papa arbeitet am PC, Finn guckt gerade Fernsehen. Draußen tobt ein Gewitter und da – plötzlich ist der Fernseher dunkel und der PC auch. Das Licht funktioniert nicht mehr, der Strom ist weg. Aus der Traum vom gemeinsamen Pizzabacken, da muss man nun also was Neues ausdenken. Finn und Papa spielen Steinzeit, denn dort ist man ja nun auch ohne Strom und Licht ausgekommen. Zuerst bauen sie eine Höhle, dann ein Floß auf dem Küchentisch. Papa fällt aber herunter in den reißenden Fluss und Finn muss ihn retten. Auf die Jagd gehen sie auch und suchen im dunklen Kühlschrank herum.
 Ein tolles Abenteuer, das jäh endet, als der Strom wieder da ist und alles in helles Licht taucht.
 Das Buch ist für Leseanfänger geschrieben. Es hat nur drei Kapitel, große Buchstaben, großflächige ansprechende Bilder, die die Spannung des Steinzeitabenteuers gut einfangen. Zwischendurch stehen am Seitenende insgesamt 4 Verständnisfragen zum Text in Quizform mit jeweils vier vorgegebenen Antworten zur Auswahl. Im hinteren Buchdeckel klebt eine Lösungsschablone, die zur eigenen Kontrolle genutzt werden kann. Am Ende des Buches finden sich unter 8 Unterpunkten weitere Fragen für die „Vollprofis“! Dahinter gibt es dann auch noch die Lösungen.
 Insgesamt ein gutes Konzept für die kleinen Leser, ansprechend gestaltet, übersichtlich und klar strukturiert.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fas	Nr. 12174111	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Fitzpatrick Zuname			Marie-Louise Vorname		
Fitzpatrick , Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Fledereule Eulenmaus Titel			ID: 1712174111		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
978-3-7373-5485-1 ISBN			32 Seitenzahl		14,99 Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort		2017 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
Inhaltsangabe			Familie / Freundschaft /		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:		
Verlag Datum			Datum		

Inhaltsangabe
 Dieses textlose Bilderbuch zeigt, dass die Perspektive die Sicht auf die Dinge verändern kann.

Beurteilungstext
 Wenn Eulen auf Ästen sitzen und gleichzeitig Fledermäuse daran hängen, kann es schon einmal passieren, dass Fledereulen und Eulenmäuse entstehen. So lautet auch der Titel des ganz ohne Worte auskommenden Bilderbuchs von Marie-Louise Fitzpatrick. Fast einem Daumenkino gleich, erzählt die Illustratorin mit humorvoll karikierendem Strich eine Geschichte der Annäherung zwischen zwei Nachttieren. Aber Oben und Unten geraten in dieser Geschichte durcheinander und so kommt es, dass sich die Eulenfamilie mit der Fledermausfamilie neu gruppiert. Luftwirbel leiten den Betrachter bereits vom Vorsatzpapier und zusätzlich mit Laub und Motten auf der Titelseite ins Buch, und somit in die Geschichte. Dies lässt beim Betrachter eine Vorahnung auf zu erwartende Turbulenzen entstehen. Im Vorfeld wird der Bilderbuchbetrachter auch schon über die Handhabung dieses Buchs informiert. Entgegen der gängigen Lese- bzw. Betrachtungsrichtung macht dieses Buch auch über Kopf Sinn. Dabei lebt das Buch besonders von seinen Kontrasten. In der Gegenüberstellung der Komplementärfarben Gelb und Blau, aber auch von Oben und Unten, werden Unterschiede deutlich. Doch nur, um mit diesen sich vom nächtlichen Blau absetzenden Gelbtönen dem Betrachter Gemeinsamkeiten entgegen zu leuchten. Die Eulenfamilie ist wie die Fledermausfamilie nachtaktiv, besteht aus einem Erwachsenen und drei Kindern und hat sich denselben Baum ausgesucht.

In diesem Bilderbuch wird mit wenigen, aber elementaren visuellen Mitteln eine Geschichte zum Entdecken erzählt. Fitzpatrick schafft damit eine gute Möglichkeit, die Bildwahrnehmung anhand einer humorvollen Geschichte zu schulen.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	maler Kürzel	Nr. 23170505102
Verf./Bearb./Hrsg.: Gino Zuname			Alex Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Ernst, Alexandra Übersetz. von (Name, Vorn.)		Amerikanisch Übersetz. aus Sprache		
George Titel			ID: 1623170505102	
Reihe			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-4032-8 ISBN	204 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Schlagwörter Angst / Außenseiter / _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Erstelldatum: _____	Zentraldatei: 05.05.2017	
Inhaltsangabe			Verlag Datum _____	

In diesem Buch geht es um einen Jungen, der transgender ist, und die weibliche Hauptrolle in einem Schultheaterstück spielen möchte.

Beurteilungstext

In diesem Buch geht es um den Viertklässler George, der sich wie ein Mädchen fühlt. In seiner Schule lesen sie gerade ein Stück, das sie auch aufführen wollen. George hat sich ausgerechnet in die Rolle der weiblichen Hauptperson, die Spinne Charlotte, verliebt. Unbedingt möchte er sie spielen und er übt mit seiner Freundin Kelly den Text und die Aussprache. Jedoch ist seine Lehrerin so geschockt davon, dass er ein Mädchen spielen möchte, dass er gar keine Rolle bekommt. Auch seiner Mutter muss er es irgendwann sagen. Als Kelly davor herausbekommt, dass George sich als Mädchen fühlt, hat dieser große Angst vor ihrer Meinung. Jedoch findet sie es nicht schlimm und unterstützt ihn. Bei der zweiten Vorstellung des Theaterstückes tauschen Kelly und George heimlich Plätze und George steht als Charlotte auf der Bühne. Nach diesem Erlebnis sieht seine Mutter ein, dass George ein Transgender ist und unterstützt ihn mit seinem großen Bruder Scott. Kelly lädt George schließlich zu einem Zoobesuch mit einem entferntem Verwandten ein, zu dem sie beide als Mädchen gehen können.

"George" beschäftigt sich mit einem Thema, das selten in Büchern angesprochen wird, und das macht es sehr spannend. Es zeigt das Gefühlschaos der Menschen im Umgang mit Transgender und zeigt, wie schwer es doch ist, man selbst zu sein. Außerdem erkennt man dadurch, wie es ist, mit solchen Gefühlen auskommen zu müssen und sich im Leben behaupten zu müssen. Was an manchen Stellen etwas verwirrt ist, dass von George in der Sie-Form gesprochen wird, obwohl er doch ein Junge ist, jedoch gewöhnt man sich schnell daran.

Die Geschichte ist sehr alltagsbezogen und die meisten Situationen kennt man aus dem eigenen Leben, sodass man sich gut in die Personen hinein versetzen kann.

Es ist ein sehr empfehlenswertes Buch, das sich mit dem Anders-Sein beschäftigt. Ich würde es ab 14 Jahren empfehlen.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss	Sim1 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1817228 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Smith Zuname		Lane Vorname	
Smith, Lane Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Gutzschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Großvaters Bäume Titel			ID: 171817228 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-7373-5423-3 ISBN	44 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Alter / Familie / Natur / _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 07.04.2017
Verlag Datum			_____

Inhaltsangabe
 Eine berührende Parabel auf die philosophische Frage: Was bleibt, wenn ein Mensch geht? Aufgezeigt an einem großen englischen Landschaftsgarten wird das Wirken Großvaters verdeutlicht, der als Kind und Jugendlicher in einem Garten aufwächst und als erwachsener Mann dort lebt und arbeitet. Ein Garten des Lebens – voller Träume und Erinnerungen!

Beurteilungstext
 Im zurückhaltend, aber mit großer Liebe und Treue zum Detail illustrierten Bilderbuch dominiert nicht umsonst die Farbe GRÜN. Das querformatige Buch führt die Leserin und den Leser drei Generationen zurück zu Großvater, der exemplarisch für eine Kriegsgeneration steht, "als es noch keinen Fernseher gab". Großvater gestaltet mit Gartenschere und Hut seinen Garten, dessen Gewächse sowohl wesentliche Stationen aus seinem Leben als auch fantastische Begegnungen, Bedrohungen und Lebensträume darstellen. Da erinnern rote Beeren an eine Kinderkrankheit, aber auch ein Baumstamm an einen Gewehrlauf. Gartenbaukunst wollte er studieren. Da kam der Weltkrieg. Aber eine große Familie und Tage voller Freude finden trotzdem den Weg in sein Leben. Ein Leben, nicht "in a nutshell", aber wie in einem Landschaftsgarten zurechtgeschnitten und gestaltet. Auch wenn wir Erwachsene wissen, wie schnell Gartenkunst vergeht, wie schnell Beete, Rabatten und Gehölze nach dem Tod eines Gärtners verwildern, so sehr sind wir gewillt, das Portfolio eines Lebens auf 13 Doppelseiten und zwei ausklappbaren großformatigen Blättern anzunehmen.

 Kleinere Kinder können Figuren entdecken und deuten, ältere Kinder ein Gespür für die Vergänglichkeit der Zeit und die Fragilität eines langen, gelebten Lebens entwickeln, und Erwachsene, die jemals einen Vater oder Großvater haben altern sehen, werden melancholisch werden. Und Gelassenheit bewahren, wenn Uropas Gartenhut auf dem höchsten Wipfel der beschnittenen Sträucher liegen bleibt! Ein Buch, dessen Thema und fantasievolle Illustrationen die Waage von Vergänglichkeit und Ewigkeit ausbuchstabieren und aufgrund humorvoller Details auch jüngeren Kindern Freude macht...

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	sb Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 23170629109 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Smith Zuname		Lane Vorname	
Smith, Lane Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Gutzschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Großvaters Bäume Titel		ID: 1723170629109	
Reihe		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-5423-3 ISBN	30 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Bilderbuch Gattung		Ersteldatum:	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Familie / Abenteuer / Sterben	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 29.06.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein kleiner Junge in Latzhose stromert durch einen märchenhaften Garten aus Buchsbaumfiguren und sehr alten Bäumen, die die Lebensgeschichte seines Urgroßvaters erzählen bzw. an sein Leben erinnern, denn der alte Mann vergisst langsam immer mehr.

Beurteilungstext
 Das Buchcover gibt dem Leser schon einen Einblick, worum es in der Geschichte gehen wird. Es zeigt den fitten Großvater, der mit leicht geröteten Wangen und mit einem Lächeln, einen Buchsbaum zu einem Elefanten schneidet. Dabei schaut ihm ein kleiner Junge hängend an einem großen Baumast interessiert zu. Der Urkenkel scheint seinem Urgroßvater nachzueifern, denn er hat genau die gleichen Sachen an: gestreifetes T-Shirt, Latzhose und Gummistiefel - nur die Brille und der Strohhut fehlen ihm noch. Jedoch verrät das Cover noch nicht alles, sondern macht den Leser neugierig: Warum schneidet der alte Mann einen Elefanten? Das wird leider nicht enthüllt.
 Auf jeder Doppelseite kann der junge Leser etwas über das Leben des Urgroßvaters erfahren: Er ist geboren als es noch keine Handys und Computer gab und bekam als Kind Windpocken. Die Figuren Vogelscheuche, Löwe und Holzhacker verraten, dass er zu dieser Zeit viele Kinderbücher las. Er musste in den Krieg ziehen, dabei wollte er lieber Gartenbau studieren. Die Kanonenkugel, jetzt die Spitze eines Baumes, verfehlte ihn nur knapp. Er verliebte sich in eine Frau - der geschnittene Eifelturm könnte ein Hinweis sein, dass es in Paris passierte - und heiratete sie und bekam viele Enkel und Urenkel. Die kräftigen Figuren und Labyrinth erzeugen den Anschein, dass der Großvater den Garten schon eine Ewigkeit pflegt und hegt. Auf der letzten Doppelseite mit zusätzlichen Klappen ist in vierfacher Breite der Garten auf dem Höhepunkt seiner Pracht zu sehen: die Büsche und Bäume sind grüner, dunkler und märchenhafter als zuvor. Sein ganzes, vergangenes sowie aktuelles Leben ist auf diesen vier Seiten zu sehen: Er hat einen Ritter in Latzhose und Gummistiefel geschnitten, der gegen eine Ungeheuer kämpft. Es scheint als hätte sein Enkel Model gestanden. Auf der allerletzten einfachen Seite beschneidet nun sein Urenkel, der bis dato nur zugeschaut und das Werkzeug geholt hat, stehend auf einem Fass einen Buchsbaum. Ein lachender Kopf mit Strohhut und Brille ist schon zu erkennen: Es wird wohl der Urgroßvater werden. Was mit dem alten, fröhlichen Mann passiert ist, wird nicht verraten, aber er hat seine Liebe zum Gartenbau an seinen Urenkel weitergegeben.
 Lane Smith nutzt in diesem Buch hauptsächlich die Facetten zweier Farben: grün und rot. Diese beiden Farben wurden in all ihren Nuancen mit Hilfe von Pinsel und Tupfern aufs Papier gebracht. Der alte Mann und sein Urenkel sowie die Umriss der Baumstämme, Äste und Gartengeräte scheinen mit Kohle gezeichnet. Die Pflanzen und Figuren nehmen den Hauptteil des Bildes ein. Der Leser durchforstet jede Doppelseite nach dem Opa und Enkel. Die sind manchmal schwer zu entdecken, da sie ja nicht farblich herausstechen und/oder kleiner sind als die tollen Naturwerke. Als seien sie nur Gast in dem märchenhaften Garten.
 Fazit: Ein tolles, wunderschönes Bilderbuch, das nicht nur kleine Leser in den Bann zieht. Die wahre Geschichte wird erst bei genauem Betrachten sichtbar: Erinnerungen sollten weitergegeben und aufbewahrt werden. Deshalb kann das Buch auch schon von ganz kleinen Lesern, ab 3 Jahre, betrachtet werden, aber zum wirklichen Verstehen sollten sie älter sein und einen Erwachsenen an ihrer Seite haben.

23 Sachsen-Anhalt	Landesstelle	Ausschuss	kbr	Nr. 23170615202
			Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Antony Zuname			Steve Vorname	
ID: 1723170615202			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Borawski, Claudia			Übersetz. von (Name, Vorn.) Englisch	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Grünechsen gegen Rotecken Titel			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Reihe				
978-3-7373-5505-6 ISBN		32 Seitenzahl		13,99 Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2017 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter Streit / Konflikt / Krieg / _____ _____ _____
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				Zentraldatei: 15.06.2017
				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Grünechsen und Rotecken, das kann nicht gutgehen...

Beurteilungstext

In diesem ausschließlich mit den Farben rot und grün gestalteten Bilderbuch kämpfen Grünechsen gegen Rotecken. Erst setzen die Grünechsen all ihre Kraft gegen die Rotecken ein und dann die Rotecken gegen die Grünechsen. Jedoch sind die Rotecken schlau und die Grünechsen stark, so dass keiner den anderen besiegt. Eine Grünechse stellt die sehr berechtigte Frage nach dem Warum ihrer Auseinandersetzung, aber sie wird von den zusammengerotteten Rotecken zerdrückt. Dies führt zum schlimmsten Kampf der Rotecken gegen die Grünechsen bis sie alle nicht mehr können. Eine Rotecke sagt, dass jetzt genug ist und die Rotecken und Grünechsen schließen einen Waffenstillstand. Sie finden eine Lösung wie sie friedlich miteinander leben können.

Auf jeder Doppelseite tauchen die Grünechsen und die Rotecken auf; auch auf den Umschlagseiten. Lediglich auf der vorderen inneren Umschlagseite sind nur Grünechsen zu sehen und auf der hinteren inneren Umschlagseite erscheint eine Grünechse, die eine Rotecke küsst; sonst sind nur Rotecken zu sehen. Dies verdeutlicht, dass die Rotecken und Grünechsen nicht nur eine Lösung gefunden haben, sondern auch am Ende des Buches Liebesbeziehungen miteinander eingehen. Genau in der Mitte des Buches stellt eine Grünechse die Frage nach dem Warum. Die Situation wird so prekär, dass sich schlussendlich die beiden Parteien auf eine Lösung einigen müssen. Der Konflikt verschlimmert sich erst einmal bis nur noch eine Möglichkeit besteht: eine friedliche Koexistenz ermöglichen.

Im englischen Original lautet der Titel "Green Lizards VS Red Rectangles". Dabei wird besser deutlich als bei der deutschen Übersetzung, dass es sich um Lebewesen gegen Formen, etwas Lebendiges gegen etwas Unlebendiges, etwas Warmes gegen etwas Kaltes handelt. Die roten Rechtecke sind durch rechte Winkel und Strecken gekennzeichnet und unterscheiden sich in ihrer Größe, wohingegen die grünen Eidechsen individuelle Lebewesen sind mit leicht unterschiedlichen Körperformen, verschiedenen Augenpositionen, ...Die Illustrationen des Grafikers und Autors Steve Antony verdeutlichen gekonnt die Unterschiede zwischen Grünechsen und Rotecken. Jede Doppelseite lebt von den Grafiken, die den Text unterstützen. Vermutlich würden Kinder auch ohne Text allein auf der Grundlage der Bilder eine sehr ähnliche Geschichte erfinden, so selbstsprechend und gelungen sind die Illustrationen.

Das vorliegende Bilderbuch spricht graphikbegeisterte Leser an, wobei Kindern vielleicht eine für sie spannende Geschichte fehlt. Das Buch eignet sich sicher gut für Gespräche mit Kindern über Konflikte und die Möglichkeit eine gemeinsam akzeptierte Lösung zu finden.

18 Niedersachsen Landesstelle	18Aurich Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Fee Kürzel	Nr. 1817253
Verf./Bearb./Hrsg.: Antony Zuname			Steve Vorname		
Antony, Steve Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Borawski, Cordula Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Grünechsen gegen Rotecken Titel					
Reihe					
978-3-7373-5505-6 ISBN	24 Seitenzahl	13,99 Preis (EURO)	ID: 171817253		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Erstellungsdatum: 25.06.2017			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Inhaltsangabe			Schlagwörter Krieg / Frieden		
Beurteilungstext			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
Die Grünechsen sind kleine, grüne Wesen, die in großen Massen auftreten. Die Rotecken sind rote Rechtecke unterschiedlicher Größe, auch sie treten immer zu vielen auf. Mal gewinnen die Grünechsen einen Kampf, mal die Rotecken. Es herrscht ein Kriegsgewirr bis es endlich zum Waffenstillstand kommt und eine Lösung für ein friedliches Miteinander gefunden wird.			Zentraldatei: 24.06.2017		
Diese Geschichte lebt von den Bildern. Die ungleichen Gegner liefern ein variantenreiches Farb- und Formenspiel im Miteinander und im Gegeneinander. Der Text ist sehr sparsam.			Verlag Datum		
Fazit: Das Buch kann im Kindergarten oder in der Grundschule gut eingesetzt werden, um ein Gespräch über Streit und das friedliche Miteinander zu führen.					

Inhaltsangabe
Die Grünechsen und die Rotecken kämpfen gegeneinander. Warum? Daran kann sich niemand erinnern. Kann es Frieden geben und wenn ja, wie erreicht man diesen?

Beurteilungstext
Die Grünechsen sind kleine, grüne Wesen, die in großen Massen auftreten. Die Rotecken sind rote Rechtecke unterschiedlicher Größe, auch sie treten immer zu vielen auf. Mal gewinnen die Grünechsen einen Kampf, mal die Rotecken. Es herrscht ein Kriegsgewirr bis es endlich zum Waffenstillstand kommt und eine Lösung für ein friedliches Miteinander gefunden wird.

Diese Geschichte lebt von den Bildern. Die ungleichen Gegner liefern ein variantenreiches Farb- und Formenspiel im Miteinander und im Gegeneinander. Der Text ist sehr sparsam.

Fazit: Das Buch kann im Kindergarten oder in der Grundschule gut eingesetzt werden, um ein Gespräch über Streit und das friedliche Miteinander zu führen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	155 Kürzel	Nr. 1917132
Verf./Bearb./Hrsg.: CUEVAS Zuname			MICHELLE Vorname	
CUEVAS, MICHELLE Illustrator/-in (Name, Vorn.)		GUTZSCHHAHN, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Kasimir Karton Mein Leben als unsichtbarer Freund Titel			ID: 171917132	
Reihe			Einsatz- möglich- keiten	
978-3-7373-4046-5 ISBN		208 Seitenzahl	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	Zielgruppe	
Erzählung / Roman Gattung		2017 Jahr	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)		Schlagwörter
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		<input type="checkbox"/> Ja		Selbstbewußtsein,
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 01.05.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Der 8 jährige Kasimir steckt voller Phantasie. Darin ergänzt er sich prima beim Spielen mit seiner Zwillingsschwester. Doch eines Tages wird Kasimir bewusst, dass er unsichtbar ist. Keiner nimmt ihn wahr, immer wird er übersehen. Deshalb schließt er sich den „Anonymen Eingebildeten“ an, einer Phantasie - Selbsthilfegruppe für ausgelachte, gehänselte, übersehene Kinder. Je mehr er dort als unsichtbarer Freund andere coached, desto mehr entwickelt er echte Stärken und eigenes Selbstbewusstsein.

Beurteilungstext

Eigentlich ist Kasimir ein glückliches Kind. Zusammen mit seiner Schwester hat er alle Zeit der Welt, im heimischen Garten zu toben und spielerisch in eine Welt abzutauchen, die nur sie beide sehen können. Eigentlich müsste er also glücklich sein, doch er erlebt immer häufiger, dass er übersehen und gar nicht wahrgenommen wird: bei der Wahl der Sportmannschaften in der Schule, beim Aufzeigen im Unterricht, beim Aussteigen aus dem Schulbus und beinahe sogar beim Gutenacht-Kuss seiner Mutter. Das verunsichert ihn. Gibt es ihn überhaupt oder ist er tatsächlich unsichtbar, wie seine Schwester es manchmal behauptet? Über Cowgirl, ein Mädchen vom Spielplatz, lernt er die magische Selbsthilfegruppe „Die Anonymen Eingebildeten“ kennen und erkennt, dass auch andere Kinder, wie beispielsweise Cowgirl, Stinkesocke oder Uggly Buggly, diese Probleme haben. In unterschiedliche Rollen schlüpfend wird er ein unsichtbarer Freund für andere. Gut beobachtend, ideenreich und empathisch kümmert er sich um diese und gibt ihnen wieder eine eigene Stimme, Selbstbewusstsein und Realitätssinn. Dabei gelingt es auch ihm selbst, Antworten auf seine eigenen Fragen zu finden: Wer ist Kasimir? Was will er? Was braucht er? Was macht ihn glücklich? Was ist Besonderes an ihm? Das Buch ist sehr kindgerecht geschrieben und erzählt warmherzig und sensibel die Suche eines Kindes nach dem eigenen Ich. Auf humorvolle und phantasievolle Art wird vermittelt, dass das eigene Ich nicht vor anderen versteckt werden sollte, sondern man selbstbewusst an das Besondere in sich glauben sollte: „Denn jeder Mensch ist staunenswert!“ (S. 171, Michelle Cuevas)

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	AL	Nr. 23170608104	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Cuevas Zuname		Michelle Vorname		ID: 1723170608104	
Cuevas, Michelle Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Gutzschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.)		Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	
Kasimir Karton. Mein Leben als unsichtbarer Freund Titel		Reihe		Einsatz- möglich- keiten	
978-3-7373-4046-5 ISBN		208 Seitenzahl		12,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		Schlagwörter Familie / Freundschaft /	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
				Zentraldatei: 08.06.2017	
				Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Seit sie denken können sind Kasimir und Fleur unzertrennlich. Doch je älter Kasimir wird, desto häufiger fallen ihm ungewöhnliche Dinge auf. Bis auf Fleur scheint ihm niemand Beachtung zu schenken. Langsam realisiert Kasimir, dass er der unsichtbare Freund von Fleur ist. Doch damit kann sich Kasimir nicht so schnell abfinden. Für ihn beginnt eine ungewöhnliche, unsichtbare Reise auf der Suche nach sich selbst.

Beurteilungstext

Für Kasimir gibt es nichts Besseres als die Zeit mit seiner Zwillingsschwester und besten Freundin Fleur zu verbringen. Schon immer haben sie alles gemeinsam gemacht und geteilt. Auch bei Geheimnissen mussten sie sich nie Sorgen machen: Von ihrer selbstgestellten Landkarte mit Orten, wie der Strom der Tränen und die Kunstausstellung der Gehweg-Kreidebilder, wussten nur die beiden etwas. Doch je älter Kasimir wird, desto mehr beschleicht ihn das dumpfe Gefühl, dass ihn alle – bis auf Fleur - lassen: So wird er im Sportunterricht nicht als letztes gewählt, sondern gar nicht. Die Lehrerin nimmt ihn nicht dran, auch wenn er der Einzige ist, der sich meldet. Und an ganz schlechten Tagen setzen sich andere Kinder sogar auf ihn drauf. Kasimir beginnt sich zu fragen, ob mit ihm etwas nicht stimmt. Wenn er es so recht bedenkt, spricht auch nur Fleur mit ihm. Nach einer zufälligen Begegnung mit dem Cowgirl, die sich als unsichtbare Freundin eines Mädchens vorstellt, realisiert Kasimir, dass auch er der unsichtbare Freund von Fleur ist.

So beginnt für Kasimir eine Reise auf der Suche nach sich selbst. Dabei begegnet er der Gruppe der anonymen Eingebildeten, von denen einer Kasimir einen vielversprechenden Rat gibt: Er solle Fleur bitten, ihn freizulassen. Kasimir folgt dem Rat in der Hoffnung, ein richtiger Junge zu werden. Doch was danach passiert, hat er sich auf keinen Fall gewünscht.

In ihrem Buch „Kasimir Karton“ widmet sich die Autorin Michelle Cuevas dem Thema der unsichtbaren Freunde im Kindesalter. Dabei lässt sie den unsichtbaren Protagonisten Kasimir selbst seine Geschichte erzählen. Dank dieser Perspektive begleitet der Leser Kasimir ganz nah bei seiner unsichtbaren Reise. Seine Gedanken und Gefühle lässt ihn die Autorin auf eine humorvolle, selbstironische und sehr unterhaltsame Weise erzählen. Mit seinen Wünschen und amüsanten Reaktionen auf unverhoffte Dinge schließt man als Leser die Figur schnell das Herz. Auf insgesamt 208 Seiten begleitet man Kasimir, fühlt mit ihm mit und hofft auf ein gutes Ende, dessen Umsetzung der Autorin wunderbar gelingt. Vom Aufbau her ist das Buch in viele kurze Kapitel eingeteilt, was für das Leseverständnis junger Leser sicherlich unterstützend wirkt. Begleitet wird die Geschichte von Schwarz-weiß-Zeichnungen der Autorin selbst. Meist sind sie recht klein und fügen sich neben dem Text gut ein. Sie wirken fast so, als hätte sie Kasimir selbst zur Veranschaulichung seiner skurrilen Ausführungen gekritzelt. Insgesamt ist das Buch „Kasimir Karton“ aufgrund der ungewöhnlichen, fantasievollen Geschichte, der humorvollen, einfühlsamen Erzählweise und der großartigen Darstellung des Protagonisten ein sehr empfehlenswertes Buch für Kinder ab acht Jahren. Auch für erwachsene Leser stellt „Kasimir Karton“ eine unterhaltsame Lektüre dar. Es ist ein Buch, das man in einem Schwung ohne Probleme durchlesen kann.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	fs	Nr. 12174114	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Cuevas Zuname			Michelle Vorname		
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Gutzschhahn, Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Kasimir Karton. Mein Leben als unsichtbarer Freund Titel					ID: 1712174114 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe					
978-3-7373-4046-5 ISBN	208 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					Schlagwörter Außenseiter / Abenteuer /
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					Zentraldatei: 24.06.2017
Verlag Datum					

Inhaltsangabe

Manchmal wundert Kasimir sich schon, warum ihn niemand beachtet. Im Sportunterricht wird er nicht als Letzter ins Team gewählt, er wird gar nicht gewählt. Der Busfahrer schließt die Tür vor seiner Nase, und seine Eltern vergessen, ihm bei den Mahlzeiten einen Teller hinzustellen. Nur seine Zwillingsschwester Fleur hält zu ihm. Doch eines Tages macht Kasimir eine schockierende Entdeckung: Er ist unsichtbar! Fleur hat sich ihn ausgedacht!

Beurteilungstext

Und so beginnt Kasimirs Reise der Selbstfindung. Gern wäre er ein richtiger Junge. Durch eine zufällige Begegnung lernt er die Gruppe der „Anonymen Eingebildeten“ kennen. Kasimir macht dort Bekanntschaft mit einigen voller Fantasie erdachten Wesen, wie das Cowgirl, das Ugly Bugly oder die Stinkesocke. Bei einem Treffen erhält er einen Tipp, der ihn seinem Ziel näher zu bringen scheint. Er soll Fleur bitten, ihn frei zu lassen. Nur zögernd willigt sie dem ein. Kasimir verspricht Fleur, sie nie zu vergessen, und will als richtiger Bruder zu ihr zurückkehren. Doch es läuft leider nicht so wie gehofft. Eine abenteuerliche Reise mit neuen Daseinsformen beginnt für Kasimir. Dabei scheint er sich seinem Ziel immer mehr zu entfremden, anstatt ihm näher zu kommen. Der Schluss der Geschichte berührt das Herz zutiefst.

Manchem Kind hilft ein unsichtbarer Freund durch einen bestimmten Lebensabschnitt. Im Buch wird die Geschichte aus der Perspektive einer solchen erdachten Figur sehr einfühlsam erzählt. Der Leser hofft und bangt, staunt und leidet mit Kasimir Karton. Im Verlauf der Handlung zeigt sich, warum einige Kinder einen unsichtbaren Freund so dringend benötigen.

Viele kleine, in die Geschichte eingestreute Zeichnungen visualisieren gekonnt Elemente der Handlung. Das Buch lässt sich gut lesen, da es viele kurze Kapitel enthält. Daher ist es für Leser ab 8 Jahren gut geeignet. Es dürfte sowohl Jungen als auch Mädchen ansprechen. Ein Buch, das den Anschein einer amüsanten, fantastischen Geschichte erweckt, aber dennoch viel mehr ist, da es tiefgründig ist und einige philosophische Gedanken beherbergt.

16 Hessen Landesstelle **DV** Kürzel **Nr. 16170138**
 Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)

Verf./Bearb./Hrsg.: Zuname Vorname ID: 1716170138
 Illustrat./-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache
 Bewertung: **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Kennst du das?
Titel
Duden
 Reihe
978-3-7373-3316-0 **14** **9,99**
 ISBN Seitenzahl Preis (EURO)
Fischer Sauerländer **Frankfurt/Main** **2017**
 Verlag Ort Jahr
 Einsatzmöglichkeiten: Büchereigrundstock, Klassenlesestoff, für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe: 0-3, 12-13, 4-5, 14-15, 6-7, 16-17, 8-9, ab 18, 10-11

Buch (Print, gebunden) **Bilderbuch** Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? Ja
 Medienart/Ausführung Gattung (Wolgast-Preis)
 Empfehl. für Taschenbuchtipp Ja **Erstelldatum: 14.06.2017**
 Schlagwörter
Farben / Wörter

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)
Das große Farben-Zahlen-Wimmelbuch ist besonders für die Sprachförderung in KiTa und Familie geeignet.
 Internet? Ja Nein
 Zentraldatei:
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Dieses großformatige Hartpappebilderbuch hat uns gerade gefehlt, wenn wir Sprachförderung mit Kleinkindern oder mit Kindern anderer Muttersprachen leisten wollen: Farben, Formen, Sachen, Zahlen in leuchtenden Farbbildern wahrnehmen und benennen

Beurteilungstext
 Gelb, orange, rot, grün, blau, braun oder bunt gemischt sind die Doppelseiten gestaltet. Es tummeln sich Tiere, Pflanzen, Spielzeug, essbare und andere Sachen in den entsprechenden Farben. Sie sind in unterschiedlichen Größen mehrfach dargestellt und sollen gefunden und gezählt werden: Auf jeder Doppelseite gilt es, den frei auf weißem Untergrund schwebenden Teilen Namen zu geben und insgesamt 55 aufgelistete zu finden. Daneben sind weitere dargestellt, die in der Liste fehlen. Wer findet sie?
 Die kunterbunten Sachen sind ein unterhaltsamer Spaß für kleine Betrachter und bieten viele Gelegenheiten zur Sprachförderung. Das große und solide Buchformat eignet sich auch gut zur Arbeit in Kleingruppen.
 Die Farbfotos sind realistisch und zeitgemäß. Die gesuchten Begriffe und Zahlen entsprechen aktuellen Themen und sind eine motivierende Sammlung zum mehrfachen Betrachten und Üben.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	uh Kürzel	Nr. 10170407105
Verf./Bearb./Hrsg.: Wellers-Essers Zuname Andrea Vorname			ID: 1610170407105	
Fredrich, Volker Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Kleiner Deutschland-Atlas Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Meyers Kinderbibliothek Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-7178-0 ISBN		32 Seitenzahl	8,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Mit Spiralbuchbildung			Schlagwörter Geschichte / Natur /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 07.04.2017	
Verlag Datum				

Inhaltsangabe
 Von Nord nach Süd, von Ost nach West, in allen 16 deutschen Bundesländern gibt es viel zu entdecken. Komm mit auf eine spannende Reise.

Beurteilungstext
 Dieses Buch aus der Reihe 'Meyers kleine Kinderbibliothek' ist, wie gewohnt, ein ideales Sachbuch für alle Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter.
 Alle Informationen in diesem Buch sind kindgerecht aufgearbeitet und leicht verständlich. Der einfache Satzbau und der Verzicht auf die Verwendung von Fremdwörtern trägt dazu bei, dass schon kleine Kinder die kompakten Sachinformationen verstehen und sich ihr eigenes Bild von der Welt – in diesem Fall von Deutschland – machen können.
 Der Verzicht auf Fremdwörter bedeutet allerdings nicht, dass Fachbegriffe weggelassen wurden. Vielmehr werden diese genannt und kurz erklärt, was damit gemeint ist. Die Verwendung von diesen Fachbegriffen führt zu einer Wortschatzerweiterung und zeigt, dass die Kinder/jungen Leser/ Zuhörer ernst genommen werden und man sie nicht für „dumm verkaufen“ will.
 Des Weiteren werden die Informationen mit Bildern unterstützt. Zu vielen Informationen (Kerninformationen) wurde ein passendes Bild hinzugefügt, was weiterhin das Textverständnis beim Leser erhöht und gleichzeitig dazu führt, dass sich Illustrationen und Text in etwa die Waage halten. Dieses Gleichgewicht ist meiner Meinung nach ideal, da so die Aufmerksamkeit der Kinder gefesselt wird und keine Langweile aufkommt (zumindest nicht allzu schnell).
 Allerdings wird in diesem Buch nicht nur darauf geachtet, dass die Kinder etwas lernen, sondern auch darauf, dass das Lesen/ Zuhören Spaß macht. Das liegt beispielsweise daran, dass in den Illustrationen viele lustige Details verborgen sind (z.B. fährt ein Elefant in der Wuppertaler Schwebebahn mit) die einem zum Lachen bringen und zum Phantasieren anregen (Wie kam der Elefant in die Schwebebahn? Kommt er auch wieder raus?...) Abgerundet wird dieses Lesevergnügen noch durch eine stabile Ringbuchbindung und reißfeste Pappseiten.

Einsatzmöglichkeiten sehe ich in Kindertagesstätten, Grundschulen und Horten, sowie beim fächerübergreifenden Unterricht, da anhand des Buches gezeigt werden kann wo man war und evtl. sogar, dass man genau das Gleiche gesehen hat, was im Buch abgebildet ist.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Unna Ausschuss	GB Kürzel	Nr. 1917265	
Verf./Bearb./Hrsg.: Prasadam-Halls Zuname		Smriti Vorname		ID: 19171917265
Scobie, Lorna Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Menge, Stephanie Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Kribbel Krabbel auf der Wiese Titel Reihe 978-3-7373-5489-9 ISBN				Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Fischer Sauerländer Verlag				
12 Seitenzahl		9,99 Preis (EURO)		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Frankfurt/Main Ort		2017 Jahr		
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung		Sachbilderbuch Gattung		Schlagwörter Natur Tiere Wahrnehmung
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Erstellungsdatum: 11.06.2017				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				

Inhaltsangabe
 Ein Klappbilderbuch, das einlädt Paare zu suchen und so spielerisch die kleinsten Bewohner einer Wiese kennenzulernen.

Beurteilungstext
 Auf sechs Doppelseiten werden hier unterschiedliche Tiere vorgestellt, die es alle auf, über oder unter einer Wiese zu sehen gibt. Jedes Mal gibt es einen Vierzeiler, der auf das gesuchte Tier hinweist. Mal sind es Schnecken, mal Libellen, die sich unter jeweils sieben Klappen verstecken. Für die junge Leserschaft gilt es, identische Paare zu suchen und immer das eine herauszufinden, das keinen Partner hat. Das ist zum Teil recht anspruchsvoll, da es manchmal nur Nuancen, wie Pünktchen oder zarte Streifen sind, die z. B. die Grashüpfer unterscheiden. Die Suchaufgabe ist immer in einem bunten Klecks abgedruckt, doch spätestens nach der zweiten Seite, weiß jedes Kind, worum es geht.
 Darüber hinaus gibt es noch eine weitere Suchaufgabe, die dazu auffordert 5 Marienkäfer oder gar 10 Ameisen zu suchen. Dies erweist sich zum Teil als recht schwierig, zumal die jungen Kinder, an die sich die Memoriaufgabe richtet, in der Regel noch nicht bis zehn zählen können.
 Die kartonierten Seiten lassen das Buch auch schon für die jüngsten Leser und Leserinnen attraktiv erscheinen, zumal es hier viel zu entdecken und zu benennen gibt.
 Die Illustration ist farbenfroh und detailverliebt und kindlich ansprechend gestaltet.

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	LiBo Kürzel	Nr. 23170407201
Verf./Bearb./Hrsg.: Pennypacker Zuname			Sara Vorname	
Klassen, Jon Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kollmann, Birgitt Übersetz. von (Name, Vorn.)		Amerikanisch Übersetz. aus Sprache
Mein Freund Pax Titel			ID: 1723170407201	
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-5230-7 ISBN		304 Seitenzahl		16,99 Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2017 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / Behinderung /	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 07.04.2017	
Erstelldatum:			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 "Mein Freund Pax" ist die Geschichte von einem kleinen Jungen, der nicht etwa einen Hund, eine Katze oder ein Meerschweinchen, sondern einen Fuchs als Haustier hat. Seitdem Peter seinen Pax vor dem Tod gerettet und aufgezogen hat, sind die Beiden unzertrennlich. Sie gehen zusammen durch Dick und Dünn und verstehen sich ohne Worte.

Beurteilungstext
 Eines Tages bricht in Peters und Pax' Welt der Krieg herein. Peters Vater muss in den Krieg ziehen und möchte seinen Sohn nicht alleine mit einem Fuchs lassen. Er entscheidet, dass es besser für alle ist, wenn Pax wieder in die Freiheit entlassen wird. Peter weiß jedoch, dass ein von Hand aufgezogener Fuchs alleine in der Wildnis nicht überleben kann. Pax hat nie gelernt zu jagen oder sein Revier zu verteidigen. Sein Vater jedoch bleibt hart und so setzen sie Pax eines Tages am Waldrand aus. Zu Hause angekommen bereut Peter, dass er sich nicht gegen die Entscheidung seines Vaters gewährt hat und trifft einen Entschluss; Er macht sich auf den Weg seinen Fuchs wiederzufinden. Zu Fuß und mit wenig Proviant in der Tasche marschiert er los, auf der Suche nach seinem besten Freund. Eine gefährliche Reise beginnt. Das Buch rund um Peter und seinen Fuchs Pax erzählt die Geschichte von einer tierisch-menschlichen Freundschaft. Abwechselnd wird aus der Perspektive des Fuchses und aus der Perspektive von Peter erzählt. Beide machen sich unabhängig voneinander auf den Weg den jeweils anderen wieder zu finden und begegnen auf ihrem Weg vielen Gefahren und Hürden. Die herzerreißende Geschichte beschreibt nicht nur eine enge Freundschaft, sondern auch das Leben eines heraufziehenden Krieges. Während sich die Menschen bereit zum Angriff machen, wissen die Tiere nicht, warum sie sich bekriegen. Als "kriegskrank" bezeichnen die Füchse diese Art von Krankheit. Die Tiere spüren, dass auch sie betroffen sind, wenn der Krieg erst angefangen hat und machen sich auf zur Flucht. Nur Pax geht einen anderen Weg. Er möchte um jeden Preis seinen Menschen wiederfinden. Diese Freundschaft ist sowohl schön, als auch traurig. Durch die abwechselnden Erzählperspektiven wird große Spannung erzeugt. Der Konflikt des herannahenden Krieges spitzt sich immer mehr zu. Bis zum Ende weiß der Leser nicht, ob Peter und Pax wieder zueinander finden, oder ob der Krieg sie für immer trennen wird. Die Geschichte zieht einen in seinen Bann und lässt einen nicht wieder los. Auf einfühlsame Art und Weise wird diese herzerreißende Suche beschrieben. Gelingt es den Beiden sich wieder zu finden und auf der Reise zu sich selbst zu finden? Ein absolutes Lesevergnügen.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	10 Kürzel	Nr. 10170410010
Verf./Bearb./Hrsg.: Pennypacker Zuname			Sara Vorname	
Klassen, Jon Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Kollmann, Birgitt Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache	ID: 1710170410010 Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Mein Freund PAX Titel			Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5230-7 ISBN	300 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr		
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Erzählung / Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Mensch und Tier, Füchse,	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Privatlektüre			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 24.04.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Der 12jährige Peter hat vor Jahren einen Fuchswelpen gefunden und aufgezogen. Beide werden Freunde. Als sie getrennt werden, leiden sie beide und machen sich auf die Suche nach dem Freund. Nach vielen Abenteuern finden sie sich, doch sie akzeptieren, dass der Mensch Peter und der Fuchs Pax in Zukunft getrennte Wege gehen müssen.

Beurteilungstext
 Vor dem Hintergrund eines imaginären Krieges, wo und warum auch immer, wird eine ergreifende Geschichte erzählt. Alles deutet darauf hin, dass diese Geschichte in den USA (Baseball) und in der Gegenwart (Fleece-Pulli, T-Shirt, Jeans) spielt, aber das ist bei diesem Anti-Kriegsroman, denn das ist dieser Jugend-Roman auch und vielleicht sogar vorrangig, gar nicht so wichtig. Wichtig ist, dass die Autorin zeigt, wie zerstörend Krieg wirkt. Er tötet und verletzt Menschen und Tiere und vernichtet die Natur. „Ihr Menschen, alles zerstört ihr“ heißt es einmal. „Kriegsranke“ werden die Soldaten genannt. Doch nun zur eigentlichen Geschichte. Der 12jährige Peter hat vor Jahren, am Tag, als seine Mutter beerdigt wurde, einen Fuchswelpen gefunden, den einzigen Überlebenden einer Fuchsfamilie. Peter zieht ihn auf und nennt ihn „Pax“. Beide gewöhnen sich aneinander. Freundschaft, ja Liebe wächst zwischen den beiden. Bis Peter zu seinem Großvater gebracht wird, weil sich sein Vater dem Militär anschließt. Unterwegs wird Pax ausgesetzt. Peter hält das nicht aus. Er verlässt seinen Großvater und macht sich auf die Suche nach Pax. Auf seiner Wanderschaft erlebt er mannigfache Abenteuer. Bei einer einsam lebenden Frau, auch sie ein Kriegsoffer, kuriert er seinen gebrochenen Fuß. Beide helfen einander, zu sich selbst zu kommen. In der Zwischenzeit ist auch Pax auf der Suche nach seinem Freund Peter. Der Fuchs ist in der freien Natur zunächst hilflos, trifft aber andere Füchse, denen er sich anschließt und die ihm helfen zurechtzukommen. Auch Pax findet allmählich zu seiner Identität als Fuchs. Als Peter und Pax wieder zusammentreffen, ist es für ein „Weiter-so“ zu spät. Der Fuchs kehrt zurück in die Wildnis und Peter akzeptiert den Verlust unter Schmerzen. Der Roman ist konsequent aufgebaut, denn abwechselnd folgen Kapitel, die Peters Suche nach seinem Fuchs und die das Hineinwachsen des Fuchses in die Natur schildern. Zu Beginn tragen die jeweiligen Kapitel Vignetten, die einen Jungen- bzw. einen Fuchskopf darstellen. Die Autorin hat eine große Schwäche für Füchse und hat sich ausgiebig über deren Verhalten informiert. Dass sie in den „Peter-Kapiteln“ aus dessen Sicht erzählt, ist einleuchtend, dass sie in den „Pax-Kapiteln“ die Fuchs-Perspektive wählt, befremdet zunächst: Sie erzählt vom Denken und Fühlen des Tieres, sie berichtet (in kursiver Schrift), wie sich die Tiere untereinander verständigen. Aber: „Füchse kommunizieren über ein vielschichtiges System aus Lauten, Gestik, Mimik und Geruch. Die kursiv geschriebenen Wörter im Text sind der Versuch, diese ausdrucksvolle Sprache für uns Menschen zu übersetzen,“ schreibt sie. Der Roman ist sehr spannend und in angemessener Sprache erzählt, er ist gut übersetzt und pädagogisch ausgesprochen wertvoll: Jugendliche werden zum Nachdenken über Krieg angeregt, werden zu Natur- und Tierliebe erzogen und lernen eine ganze Menge über das Leben der Füchse.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	box Kürzel	Nr. 25173219
Verf./Bearb./Hrsg.: Pennypacker Zuname			Sara Vorname		
Klassen, John Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Kollmann, Birgitt Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanischen Übersetz. aus Sprache		
Mein Freund Pax Titel			ID: 1725173219		
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7373-5230-7 ISBN	306 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Freundschaft /	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: .....		.....
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
.....			Zentraldatei: 01.06.2017		
.....			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Pax war noch ein ganz kleiner Welpe, als Peter ihn fand. Und während sich Peter um den hilflosen kleinen Fuchs kümmert, entsteht zwischen den beiden eine tiefe und ehrliche Freundschaft, die Krieg, Verzweiflung und Trennung überwindet.

Beurteilungstext
 Als Peter zusammen mit seinem Vater seinen Fuchs Pax in die Freiheit entlässt, ahnt er nicht, welche tiefe Unruhe und Traurigkeit dies in ihm auslöst. Gleichzeit erwacht ein nie gekannter Wille in ihm, jede noch so schwere Anstrengung zu unternehmen, Pax wiederzufinden. Als Peter seinen Fuchs ziehen lassen muss, ahnt er nicht, wie nah der Krieg bereits ist. Er weiß nicht, dass sein Vater in diesen Krieg ziehen wird und dass er sein Zuhause verlassen muss, um bei seinem Großvater zu leben. Sein Großvater aber versteht die Unruhe in Peter nicht, sondern hält es für die Pflicht des Vaters, in den Krieg zu ziehen. Genau so, wie es zuvor auch schon seine eigene Pflicht gewesen war. Peter aber beschließt zurück zu gehen. Er beschließt, gegen den Willen seines Vater und Großvaters, Pax zu suchen und zu sich zurück zu holen. Pax ist schließlich sein Freund, sein einziger und bester Freund. Und Freunde lässt man niemals im Stich. Kaum das Peter sich auf den Weg gemacht hat, bricht er sich so schwer den Fuß, dass es ihm unmöglich wird, weiter zu laufen. Er schleppt sich zum Hof von Vola. Vola ist ebenso einsam wie Peter und versucht, ihn anfangs schroff und vor allem schnell wieder los zu werden. Doch schon bald entsteht eine tiefe Zuneigung dieser beiden Menschen zueinander. Vola versorgt Peters Wunde und lehrt ihn wichtige Weisheiten des Lebens, des Krieges und der Menschen. Von ihr lernt Peter zu schnitzen und er begreift, wie einsam Vola wirklich ist und schafft es wirklich, ihr Herz für die Menschen wieder zu öffnen. Pax unterdessen ist völlig verzweifelt. Sein Mensch, den er beschützen sollte, hat ihn verlassen. Schnell plagt ihn Hunger und die weite Welt ist ihm nicht wohlgesonnen. Doch dann trifft er auf zwei junge Füchse und schließt sich ihnen an. Und obwohl die Füchsin Bristle Pax vorerst nicht in ihrer Nähe duldet, scheint sie das Schicksal aneinander zu binden. Pax lernt von ihr, Mäuse zu jagen und selbstständig für sich zu sorgen. Gleichzeitig lehrt er Bristle und ihrem leichtsinnigen Bruder Runt die Gefahren des Krieges. Als er schließlich Runt das Leben rettet, hat er endgültig seinen Platz im Rudel gefunden. Und als Peter ihn nach langer Suche schließlich findet, erfahren beide, dass Freundschaft auch heißt, den anderen gehen zu lassen. Im Herzen aber bleiben beide vereint. "Mein Freund Pax" ist ein sehr ruhiges Buch, das Freundschaft auf eine Art und Weise beschreibt, die bewegt. Die Lebenswege von Peter und Pax werden abwechselnd erzählt. Schritt für Schritt erfährt der Leser, wie es den beiden Protagonisten nach der Trennung ergeht. Wie sie Stück für Stück lernen, ohne den Freund aus zu kommen. Die neuen Begegnungen der beiden berühren tief und beeindruckt kann man das Wachsen der neuen Freundschaften miterleben. Gleichzeitig hofft man inständig, dass Peter seinen Fuchs wiederfindet und Erleichterung breitet sich aus, als sie sich endlich wieder gegenüber stehen. Das Buch fesselt und hinterlässt Spuren. Krieg bedeutet Leid, Trennung und Schmerz. Dieses Buch lehrt, dass Trennung und Schmerz aber den Willen in uns stärken kann. Dieses Buch zeigt, was Menschlichkeit und Freundschaft bedeutet. Es ist eine Geschichte, die beeindruckend erzählt, wie sehr sich Vertrauen lohnt und das Freundschaft und Liebe das Wertvollste sind, was wir Menschen besitzen.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	Brit Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917268 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Schneider Zuname		Stephanie Vorname	
Henn, Astrid Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Mias Bohne Titel		Einsatz- möglich- keiten	
Reihe		<input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-5123-2 ISBN	24 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Kinder-/Jugendlitera- tur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Bilderbuch Gattung		Schlagwörter	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Freundschaft / Gefühle /	
Erstelldatum:		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Zentraldatei: 10.05.2017	
Hardcover-Bilderbuch, geeignet für Eltern, deren Kind/Kinder Haustiere haben möchte/n.		Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Mia, die sich ein Haustier wünscht, bekommt statt dessen eine Bohne geschenkt. Mutters Absicht hinter diesem Geschenk ist: Mia kann daran lernen sich um etwas zu kümmern. Mia entwickelt tatsächlich eine Beziehung zu ihrer Bohne.

Beurteilungstext
 Mia hat eine ganz besondere Vorliebe: sie möchte einen Elefanten als Haustier haben. Wenn schon nicht den, dann wenigstens einen Hund. Mias Eltern argumentieren mit den allseits bekannten Floskeln "ein Tier macht viel Arbeit", "man muss sich immer kümmern" etc. gegen diesen Wunsch. Mia verspricht alles zu machen, was die Mutter sagt und die Arbeit für und um das Tier mache ihr nichts aus. Doch Mama und Papa lassen sich weder durch die Versprechen noch durch das Gejammer ihrer Tochter erweichen. Sie bleiben dabei: Es gibt kein Tier! Eines Tages hat Mama doch etwas Lebendiges für Mia. Das Mädchen ist enttäuscht, als sie sieht, dass es eine Bohne ist, die die Mama ihr schenkt: "Bohnen sind doch keine Elefanten."
 Dennoch pflanzt sie die Bohne ein und stellt nach wenigen Tagen erstaunt fest, dass eine kleine Spitze aus der feuchten Erde gewachsen ist. Nach Tagen des weiteren Wachstums ist Mia verärgert. Es ist keine Bohne, die dort gedeiht, sondern einfach eine Blume. Papa erklärt ihr, dass sich die Bohnen zu einem späteren Zeitpunkt an der Pflanze entwickeln und schließlich geerntet und gekocht werden können. Mit Entsetzen verkündet Mia, dass sie doch kein Haustier essen würde. Mittlerweile ist sie sich nämlich sicher, dass die Bohne ihr Haustier ist, und zwar eins, das sonst niemand hat. So kommt es, dass Mia ihre Bohne, die auf den Namen Britta-Brigitte hört, sogar mit ins Bett nimmt. Als es Bohnensuppe zum Essen gibt, hält Mia ihrer Bohnenpflanze die Augen zu, denn sie findet es eine Zumutung, Suppe aus Familienangehörigen ihres Haustieres zu verzehren. Mias Liebe zu ihren Pflegeobjekt geht so weit, dass sie die Pflanze in den Puppenwagen setzt und täglich mit ihr spazieren geht. Die Bohne wird mit Schlauchlimonade getränkt und darf sich viele Geschichten über Blattläuse und Bohnenfänger anhören.
 Aber all diese Dinge, die eine Pflanzentierpflegerin täglich zu erledigen hat, werden mit der Zeit langweilig und daher ist es gut, dass Mias Freundin zum Geburtstag ein Trampolin geschenkt bekommt. Mia findet, dass es außer Pflanzenpflege noch andere Dinge gibt, die Spaß machen. Jetzt haben die beiden Mädchen nämlich einen Hüpfzirkus. Für die Vorführung müssen sie viel proben und Mia hat leider nicht mehr so viel Zeit für Bohne Britta-Brigitte. Nach einigen Tagen stellt Mia fest, dass es der Bohne in ihrem Topf nicht mehr so gut geht. Zwar ist sie gewachsen, aber die Erde ist trocken und die Bohne lässt die Blätter hängen. Als Mia sieht, wie Mama Erdbeeren einpflanzt, kommt ihr die Idee, ihre Bohne auch in den Garten zu pflanzen. Dann braucht sie sich nicht mehr so viel zu kümmern, denn eine Bohne als Haustier ist ganz schön zeitaufwendig. Mit einem Hund wäre das natürlich ganz anders.
 Mia sucht also eine schöne, "geheimliche" Stelle hinten im Garten aus und setzt die Bohne nahe am Zaun in die Erde. Mia findet, dass Britta-Brigitte dort sehr glücklich aussieht und verabschiedet sich von ihrer Haustierbohne, denn sie muss spielen gehen. Als Mama später nach der Bohne fragt antwortet Mia: "Die habe ich freigelassen. Das mit dem Topf war ihr zu eng."

Die meisten Sprechere kommen aus dem Norden und es sind diese Einflüsse geblieben, wenn es geht um die graphische Gestaltung die Argumentationen von Eltern gegen ein Haustier zu untermalen. Mit Witz und Humor wird Kindern nahegebracht, was es bedeutet sich um etwas kümmern zu MÜSSEN.

Die Bilder sind durchweg freundlich, in zarten, hellen Farben gemalt und von Kinderstrichzeichnungen bereichert. Es ist mal mehr, mal weniger Text begleitend auf den Seiten vorhanden.

"Mias Bohne" ist ein witziges Kinderbuch, das Eltern sich zu Hilfe nehmen sollten, wenn sie gegen ein Haustier argumentieren wollen. Ob es damit gelingt, das Kind von seinem Wunsch ab zu bringen, ist nicht garantiert. Aber sicher ist, wenn Erwachsenen sich gemeinsame Zeit für dieses Buch und ihr Kind nehmen, haben sie Spaß mit einander und können ein themenspezifisches Gespräch führen.

19 Nordrhein-Westfalen			76	Nr. 1917131
Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Kürzel	
Verf./Bearb./Hrsg.: Zinck	Valija			
Zuname	Vorname			
von Sperber				
Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache		
Penelop und der funkenrote Zauber				
Titel				
Reihe				
978-3-7373-4078-6	256	12,99		
ISBN	Seitenzahl	Preis (EURO)		
Fischer Sauerländer	Frankfurt/Main	2017		
Verlag	Ort	Jahr		
Buch (Print, gebunden)	Erzählung / Roman	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 11.05.2017				
Verlag Datum				

ID: 171917131

 Bewertung sehr empfehlenswert
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf...
 nicht empfehlenswert

 Einsatzmöglichkeiten Büchereigrundstock
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei...

 Zielgruppe 0-3 **12-13**
 4-5 14-15
 6-7 16-17
 8-9 ab 18
 10-11

Schlagwörter

Fantastik / fantastisch /
 ...

Inhaltsangabe

In Penelops Leben ändert sich ganz plötzlich alles: Ihr immer graues Haar wird auf einmal knallrot, sie kann die Straße sprechen hören ... und alles scheint irgendwie mit ihrem tot geglaubten Vater zu tun zu haben.

Beurteilungstext

Der Roman von Valija Zinck zieht schon von Außen die Blicke auf sich: das Porträt des rothaarigen Mädchens passt perfekt zur Geschichte zwischen den Buchdeckeln.

Die Geschichte wird aus der Perspektive der Protagonistin erzählt, die über die plötzlichen Veränderungen in ihrem Leben genauso überrascht ist wie der Leser. Da ihre Mutter und ihre Oma mehr wissen als sie ihr verraten wollen, macht sich Penelop selbst auf die Suche nach dem Geheimnis ihres Vaters - und allem, was noch dahinter steckt.

Der Roman kopiert nicht Motive aus anderen fantastischen Erzählungen, sondern bringt viele neue Ideen. Der Autorin ist ein wirklich schönes Buch für Fantastik-Fans gelungen.

Die Vignetten, die jeden Kapitelanfang illustrieren, sind zurückgenommen in Schwarz-Weiß gehalten und ergänzen den Band ganz gut.

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	HAN Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173134 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Zinck Zuname		Valija Vorname	
von Sperber Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Annabelle Übersetz. von (Name, Vorn.)	
		Übersetz. aus Sprache	
Penelop und der funkenrote Zauber Titel			
Reihe			
978-3-7373-4078-6 ISBN	256 Seitenzahl	12,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum:		Schlagwörter Magie / Familie / _____ _____ _____	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.06.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Ein Mädchen entdeckt nach ihrem 11. Geburtstag ihre magischen Kräfte und macht sich auf die Suche nach ihrem lange totgeglaubten Vater, der in Wirklichkeit spurlos verschwunden ist.

Beurteilungstext
 Mit Penelop begegnet uns zunächst ein ganz normales 10 jähriges Mädchen, das jeden Tag mit dem Bus zur Schule fährt und gemeinsam mit der Oma, der Mutter und dem Kater Cucuu in einem kleinen Häuschen wohnt. Einzig Penelops Haare sind ungewöhnlich. Ihre Farbe ist grau und sie riechen nach Feuer, aber da alle sie so kennen, ist darüber keiner verwundert. Weniger gewöhnlich ist die Tatsache, dass Penelop ohne Vater aufwächst. Er sei tot, aber Näheres will ihr niemand verraten. In Anbetracht des traurigen Themas verwundert der saloppe Tonfall von Oma Erlinda - „Durchaus bedauerlich, dass der Kerl nicht mehr da ist.“ (S. 9) Im Laufe der Erzählung wird deutlich, wie die Aussage einzuordnen ist, doch zunächst weiß der Leser ebenso wenig wie Penelop. Die Andeutungen verdichten sich und lassen sehr schnell vermuten, dass der Schein der Normalität trügt. Eines Morgens erwacht Penelop mit feuerroten Haaren und spürt ungeahnte Kräfte, die sich als magische Fähigkeiten entpuppen. Kurz darauf erfährt sie, dass ihr Vater nicht tot, sondern spurlos verschwunden ist und während sie mit einigen äußerst merkwürdigen Zwischenfällen beschäftigt ist, begibt sie sich auf die Suche nach ihm. „Penelop und der funkenrote Zauber“ ist eine phantastische Erzählung, die zunächst sehr nebulös beginnt und damit fasziniert. Wie bei einem herannahendem Gewitter wird die Spannung allmählich aufgebaut und entlädt sich auf ihrem Höhepunkt. Penelop bleibt allerdings für den Leser ein wenig unnahbar, bedingt durch einige Ungereimtheiten, die im realen Leben nicht möglich wären, sich aber auch nicht durch den phantastischen Kontext erklären lassen. Wen das nicht stört und wer mit einem allmählichen Spannungsaufbau gut zurecht kommt, dem sei dieses Buch empfohlen. Durch die weibliche Protagonistin und die im Mittelpunkt stehende Vater-Tochter-Beziehung spricht es primär Mädchen an.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle		Ausschuss	76 Kürzel	Nr. 1917138
Verf./Bearb./Hrsg.: Claybourne Zuname		Anna Vorname		ID: 171917138
Bustamante, Martin Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Panzacchi, Cornelia Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Scanorama Gefährliche Tiere Titel Reihe 978-3-7373-7190-2 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Tiere / Natur / Umweltschutz	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei: 11.05.2017	
			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Das Buch stellt Wildtiere vor, die als gefährlich gelten: Raubkatzen, Bären, Krokodile, Echsen ...

Beurteilungstext
 Der Band "Gefährliche Tiere" arbeitet mit einer Kombination aus kurzen Texten und vielen Bildern. Das Layout wirkt auf den ersten Blick etwas unübersichtlich durch viele verschiedene Schriftarten und -größen sowie durch die vielen unterschiedlichen Bilder. Jede Doppelseite beschäftigt sich mit einer Tierart. Neben dem "Gefährlichkeitsstatus" werden die typischen Beutetiere vorgestellt und auch die Unterarten der Tiere - bei den Wildkatzen z.B. Löwe, Jaguar, Tiger, Puma usw. Desweiteren werden das Jagdverhalten und der Umgang mit der Beute erklärt: Warum verschlingen Krokodile ihre Beute komplett mit Haut und Haaren? Wie zerlegt der Skorpion seine Beute? Und wie kann der Hai über 5 km Entfernung noch seine Beute wittern? Das Besondere an dem Buch, das den Titelzusatz "Scanorama" trägt, sind allerdings die "Scan"-Seiten, die es dem Leser erlauben, mittels einer "Folienschiene" das Foto des Tiers zu "scannen" und so auch sein Skelett sichtbar zu machen. Durch diese interaktive Möglichkeit wird das Buch für junge Leser besonders interessant und hebt sich von der Flut an Kinder- und Jugendsachbüchern ab.

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	NRW-2 Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	KuCo Kürzel	Nr. 1917266
Verf./Bearb./Hrsg.: Wollburg Zuname			Silja Vorname	
Cordes, Miriam Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			ID: 171917266	
Stups das Häschen auf das Näschen Titel			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
FISCHER Duden Kinderbuch Reihe			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
978-3-7373-3313-9 ISBN	18 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Schlagwörter Körper	
Pappbilderbuch Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 31.05.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 21.05.2017 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Dieses gefühlvolle Pappbilderbuch für Kinder ab 18 Monaten hilft beim Erlernen der Körperteile und animiert zum Mitmachen. Auch das kleine Mädchen in dem Buch liebt ihre Kuschtiere über alles und jedes davon hat eine besondere Eigenschaft. Der Kuschtierhase hat eine ganz weiche Nase, der Bär ziemlich große Ohren. Und auch das Mädchen fragt sich: Wie ist's bei mir?

Beurteilungstext
 Dieses liebevoll gestaltete Pappbilderbuch fällt durch sein buntes Cover direkt ins Auge. Und das Cover hält, was es verspricht. Jede Seite ist einprägsam gezeichnet, ohne die Kinder durch zu viele Details zu überfordern. Gemeinsam mit dem kleinen Mädchen lernen auch schon die aller kleinsten Leser die verschiedenen Körperteile kennen und sie richtig zu benennen. Durch ihren liebevollen Umgang mit ihren Kuschtieren, wie z.B. Kuschtierhase, Teddybär und Papagei, werden die Kleinen zum Mitmachen animiert. Dies wird durch gut verständliche, kurze Reime unterstützt, die sich rasch einprägen und so zur Sprachentwicklung beitragen. Ein wirklich sehr schönes Bilderbuch, dass sich die kleinen Leser bestimmt gerne, oft und immer wieder mit Begeisterung ansehen werden.

16 Hessen Landesstelle	Ausschuss	hjo Kürzel	Nr. 16170242	
Verf./Bearb./Hrsg.: Blanvillain Zuname		Luc Vorname		ID: 1716170242
Illustrator/-in (Name, Vorn.): Illinger, Maren		Übersetz. von (Name, Vorn.): Französisch		Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Tagebuch eines Mochtergern-Versagers Titel				Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe				
ISBN: 978-3-7373-4085-4	Seitenzahl: 155	Preis (EURO): 12,99		
Verlag: Fischer Sauerländer	Ort: Frankfurt/Main	Jahr: 2017		
Buch (Print, gebunden)	Erzählung / Roman	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		Schlagwörter Schule / Schüler / Begabung
Medienart/Ausführung	Gattung	(Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 19.05.2017		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei:
				Verlag Datum:

Inhaltsangabe
 Nils hat ein Problem: Er ist hochbegabt und er besucht ein Elitegymnasium. Jedoch - er möchte dem ständigen Stress entgehen und „glänzt“ mit schlechten Leistungen. Dieses Verhalten hat unerwartete Folgen, die ihn in arge Bedrängnis bringen.

Beurteilungstext
 Nils fühlt sich "umzingelt": Er darf nicht fernsehen, er besitzt keine Computerspiele... Seine schulischen Leistungen werden von seinen Eltern überwacht und ständig gesteigert. Als er in ein Elitegymnasium aufgenommen wird, beschließt er, seine Leistungen schlechter werden zu lassen. Um den Überblick zu behalten führt er Tagebuch.
 Anfangs geht sein Plan auf: Er fällt bei Tests durch seine Noten lösen bei seinen Eltern große Verwirrung aus und sie kümmern sich plötzlich auf unerwartete Weise um ihn. Eine Psychologin rät ihnen, Nils mehr Freiraum zu lassen
 In der Schule freundet er sich mit Mona an, die bereit ist ihm Nachhilfeunterricht zu geben. Allerdings muss Nils aufpassen, dass er sich nicht verrät und zu schnell Fortschritte macht. Nach und nach verliebt er sich in Mona. Und damit entsteht für ihn ein großer Konflikt: Mona teilt ihm mit, dass sie Lügner nicht ausstehen kann.
 Aus Versehen löst Nils eine schwierige Mathematikarbeit richtig und gibt sie ab. Als er seine Arbeit dem Lehrer heimlich entwenden will, wird er erappt und er hat Mühe sein Verhalten zu erklären. Zudem stiehlt ihm seine Schwester sein Tagebuch und erfährt so von seiner Strategie. Dieses Tagebuch gibt sie seinem größten Widersacher Engelbert. Damit steckt Nils vollständig in der Klemme, denn Engelbert beginnt ihn zu erpressen: Nils ist trotz seiner schlechten Leistungen zu einem Mathematikturnier zugelassen worden; Engelbert gilt als Favorit und besteht darauf, dass Nils seine Aufgaben fehlerhaft löst.
 Während des Turniers löst Nils wie von selbst die Aufgaben richtig und gewinnt auf spektakuläre Weise das Turnier. Damit ist Nils enttarnt. Als er daraufhin Mona seine Täuschungen beichtet, bekommt er eine Abfuhr, die ihm sehr weh tut. Nils muss nun erleben, dass Mona ihn nicht mehr beachtet.
 Verzweifelt sucht er nach Wegen, um Mona wieder für sich zu gewinnen.

Diese Erzählung ist in Tagebuchform geschrieben; Fakten und Gedanken der Hauptperson ergänzen sich bestens. Nils beginnt mit einer Kurzfassung seines Daseins als Hochbegabter, zieht den Leser schnell in das Geschehen hinein und gewinnt ihn als Verbündeten. Damit erlebt der Leser die Schwierigkeiten, in die Nils gerät, „hautnah“ mit. Der Spannungsbogen steigert sich von Kapitel zu Kapitel. Die Spannung bezieht sich nicht nur auf sein Leben als „Versager“ und auf seine Enttarnung, sondern in der 2. Hälfte auf den Umgang mit seiner Schwester und seinen Mitschülern. Vor allem seine fast verzweifelten Bemühungen, Mona wieder zu gewinnen, lassen ihn und auch den Leser erkennen, dass Leistung und menschliches Miteinander verbunden werden sollen.
 Zu ergänzen ist noch, dass der Humor bei dieser Erzählung nicht zu kurz kommt!

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	jha Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 15171570 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wöhner Zuname		Steffi Vorname	
Wöhner, Steffi Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Theo will Kirschen Titel			
Reihe			
978-3-7373-5460-8 ISBN	14 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			
ID: 1715171570		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter		Freundschaft / Gefühle	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 08.06.2017	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Ein Schwein und ein kleiner Vogel starren auf einen Kirschbaum - er trägt lauter köstliche Früchte. Wie kommen sie bloß in den Genuss, welche zu probieren? Die beiden arbeiten sich vor...

Beurteilungstext
 Steffi Wöhner hat sich die Geschichte "Theo will Kirschen" ausgedacht und liebevoll illustriert. Ihr Können hat sie an der Bauhaus-Universität Weimar im Studiengang "Visuelle Kommunikation mit dem Schwerpunkt Illustration" erworben. Seit dem erfolgreichen Abschluss ist sie freiberuflich tätig und kann sich ihrer Passion, dem Malen und Zeichnen, hingeben.

Theo ist ein Schwein; er mag es gemütlich und liebt die Ruhe. Doch dann steht er unter einem Kirschbaum und erspät eine Vielzahl von reifen, saftigen Kirschen. Zu gern würde er welche kosten, aber Schweine sind bekanntlich ungeeignet, wenn es darum geht, Obstbäume abzuernsten. Zum Glück leistet ihm sein Freund, der kleine Vogel Fritzi, Gesellschaft und hegt ein ebenso großes Interesse an den Kirschen. Fritzi fliegt auf einen Ast, hüpf und macht Radau - bis eine einzige Kirsche herunterfällt. Sie landet vor Theo, dieser kann sein Glück kaum fassen und verspeist sie hastig. Fritzi ist beleidigt. Nun besteht die Frage, wie man an weitere Früchte kommt. Theo hat eine Idee und beschert den beiden ein kleines Festmahl.

Das Buch besteht aus sieben Doppelseiten, das linke Viertel ist stets in Weiß gehalten und für ein bis zwei Sätze Text reserviert. Der Rest ist illustriert: Die Bilder haben einen beigeen Hintergrund, oben ist immer ein Ast mit Kirschen zu sehen und auf jedem Bild kommen Theo und Fritzi vor. Die Bilder variieren einzig durch die Tätigkeiten der beiden Freunde; mal stehen beide unter dem Ast und betrachten die Kirschen, mal wartet Theo unten und Fritzi wippt auf dem Ast...

Das Buch bereitet sowohl kleinen als auch großen Leserinnen und Lesern Freude. Empfehlenswert!

19 Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Ausschuss	47 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1917267 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Wöhner Zuname		Steffi Vorname	
Wöhner, Steffi Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Theo will Kirschen Titel			
Reihe			
978-3-7373-5460-8 ISBN	14 Seitenzahl	5,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Familie / Kindergarten			
ID: 171917267		Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Schlagwörter Tiere, Freundschaft			
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		Zentraldatei: 28.06.2017	
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Schweinchen Theo liebt Kirschen. Und sein Kleiner Vogelfreund auch. Aber wie sollen sie nur an die Kirschen gelangen? Da hat Theo eine Idee!

Beurteilungstext
 Theo ist eindeutig das gemütlichste Schweinchen auf der ganzen Welt. Nichts kann ihn so schnell aus der Ruhe bringen. Er liebt Süßes über alles und so sind die süßen Kirschen im Baum eine große Verlockung. Aber sie hängen sehr hoch. Wie gut, dass sein Freund Fritz, der kleine muntere Vogel, eine Idee hat und gut flattern kann. Schließlich mag er auch gerne Kirschen. Und schon fällt die erste Kirsche. Leider bleibt es dabei und Fritz geht zu seiner großen Enttäuschung leer aus. Was nun? Wie gut, dass Schweinchen Theo sich wie gewohnt nicht aus der Ruhe bringen lässt und hervorragend Kirschkerne spucken kann!
 Steffi Wöhner hat mit dem vorliegenden Bilderbuch eine sehr liebevolle kleine Geschichte geschaffen, die gut geeignet ist, Kleinkinder in ihren Bann zu ziehen. Das Format des Buches ist mit 13 mal 13 cm gut geeignet für kleine Kinderhände. Sehr dicke und stabile Pappseiten versprechen eine lange Lebensdauer. Die fröhliche Geschichte ist altersadäquat erzählt, in sehr kurzen Sätzen, teilweise sogar Zweiwort-Sätzen. Ansprechend sind die stimmungsvollen Illustrationen: Die klaren Zeichnungen sind in sanften Farben gehalten und die einzelnen Bilder beschränken sich auf das Wesentliche: Schweinchen Theo, sein Freund, der kleine Vogel Fritz und natürlich der Kirschbaum mit den leuchtend roten, verlockenden Kirschen. Das lenkt nicht ab von der Erzählung und lässt dennoch Raum zum Entdecken liebevoller Kleinigkeiten. Herrlich dargestellt ist Fritzis beleidigte Körperhaltung, als er leer ausgeht, weil Theo die einzige Kirsche futtert. So bieten sich über die Geschichte hinaus auch Gesprächsanlässe.
 Insgesamt eine fröhliche kleine Geschichte mit schönen Illustrationen zum allerersten Vorlesen für kleine Zuhörer.

25 Thüringen Landesstelle	25Gera Ausschuss	..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Hö..... Kürzel	Nr. 25170209
Verf./Bearb./Hrsg.: Speulhof Zuname Vorname Barbara van den			ID: 1725170209	
Swoboda, Annette Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Warum? fragt Frau Blum Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
978-3-7373-5386-1 ISBN		32 Seitenzahl	14,99 Preis (EURO)	
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Ethik / Philosophie, Fragen,	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 16.04.2017	
Verlag Datum			.....

Inhaltsangabe
 Frau Blum wundert sich, dass sie aufgehört hat „warum?“ zu fragen. Und weil sie immer noch nicht alles weiß, beginnt sie wieder zu fragen, mit ganz unterschiedlichen Ergebnissen und Erlebnissen.

Beurteilungstext
 Frau Blum wird eines Morgens munter und fragt sich, wann sie aufgehört hat „warum?“ zu fragen. Als Kind hat sie das so viel getan und jetzt ist sie schon so alt und weiß sie immer noch nicht alles. Dabei findet man doch mit Fragen Erklärungen für die Welt im Großen und Kleinen heraus! Sie sucht sich einen Freund, das wird Herr Blümchen, ein Hund aus dem Tierheim, und zusammen gehen sie los um zu fragen. Warum fließen die Farben nicht aus den Blumen wenn es regnet oder warum wächst aus einer kleinen Nuss ein riesiger Baum? Meistens bekommen sie von den anderen Erwachsenen keine Antwort, manchmal wird einer nachdenklich. Erst ein kleiner Junge lässt sich auf das Frage- und Antwortspiel ein. Die Autorin erzählt die Geschichte in klaren, einfachen Sätzen, viel in Dialogform. Sie eignet sich gut zum Zuhören und Vorlesen sowie zum Beginnen von Gesprächen, ja sogar zu Philosophieren. Vorschul- und Grundschulkinder haben ebenso wie neugierige Erwachsene ihre Freude daran.
 Die Illustratorin gestaltet Frau Blum liebenswert, fast ein bisschen schrullig. In ihrem Zuhause gibt es Bücher, Strickzeug und Teetassen, Kleidung und Frisur sind ein wenig altmodisch, der Hund passt genau dazu. Colorierte Bleistiftzeichnungen mit warmen, lebhaften Farben und vielen, fast märchenhaften Details (wie die Blumen) lassen alles harmonisch und vertraut wirken. Die Details sind hier das schmückende Beiwerk, tragen aber auch dazu bei, die Freude und Neugier an der alltäglichen Welt zu zeigen. Die Bilder sind mal ganzseitig, mal eingestreute kleine Szenen, jedoch fast ausschließlich rund begrenzt. Zu diesem Gesamteindruck tragen auch viele Bögen und Schwünge in den Illustrationen bei, man spürt die Freude der Künstlerin am Gestalten.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ah Kürzel	Nr. 1017041005
Verf./Bearb./Hrsg.: Michalski Zuname			Ute & Tilman Vorname	
Reddig, Sabine Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Winter, Wunder, Weihnachtszeit Titel			ID: 161017041005	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-5412-7 ISBN			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
92 Seitenzahl			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> 10-11	
16,99 Preis (EURO)			<input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18	
Fischer Sauerländer Verlag			Frankfurt/Main Ort	
2016 Jahr			Schlagwörter	
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung			Sachliteratur / Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Erstelldatum:			Weihnachten/ Bastelideen/	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
Inhaltsangabe			Zentraldatei: 24.04.2017	
Ein wunderschönes Weihnachtsbuch für Kinder sowie für Erwachsene zum Schmökern, Staunen und Einstimmen auf eine spannende und besondere Zeit im Jahr.			Verlag Datum	

Beurteilungstext

„Winter, Wunder, Weihnachtszeit“ ist ein wunderschön illustriertes Buch mit Bastelideen, Rezepten und stimmungsvollen Informationen rund um die Adventszeit. Die 42 Beiträge sind in 10 Kapitel gegliedert, die bestimmte Themen haben. So geht es zum Beispiel um „Leben in der Kälte“, „Auf dem Weihnachtsmarkt“ oder „Hungrige Wintergäste“. Die Kapitel sind farblich voneinander zu unterscheiden und helfen sich in dem Buch zu orientieren. Auf einer Doppelseite wird jeweils eine Bastelanleitung, ein Rezept oder interessante Informationen zu einem Thema dargestellt. Die Seiten sind mit Fotos, Skizzen oder Zeichnungen anschaulich gestaltet. Fotos dominieren in dem Buch. Die Anleitungen und Tipps sind gut nachvollziehbar und verständlich erklärt und lassen sich ohne große Mühe umsetzen. Materialien aus dem Alltag werden zu kreativen Dekorationen und Geschenken verarbeitet. Aus Milchverpackungen wird eine leuchtende Stadt und aus einem Marmeladenglas wird eine Schneekugel. Die Rezepte sind einfach und gut nachzubacken. Butterplätzchen, Baiser und Lebkuchen schmecken nicht nur lecker, sondern gehören einfach in die Adventszeit. Aber auch die Zubereitung von Bratäpfeln und heiße Maronen werden hier kinderleicht erklärt. Die Überschriften der einzelnen Kapitel sind immer in der gleichen Schriftart geschrieben, die Größe und Farbe der Schrift variieren jedoch. Insgesamt ist dies ein schönes Bilderbuch zum Schmökern in der Advents- und Winterzeit, es ist ein hilfreicher Begleiter zum Einstimmen auf Weihnachten und auch sehr schön zum Verschenken.

10 Baden-Württemberg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	10 Kürzel	Nr. 1017041009
Verf./Bearb./Hrsg.: Voorhoeve Zuname			Anne C. Vorname	
ID: 161017041009			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Übersetz. aus Sprache			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Wir 7 vom Reuterkiez Titel			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Reihe			Schlagwörter Scheidungskinder, Berliner	
978-3-7373-5379-3 ISBN		251 Seitenzahl		12.99 Preis (EURO)
Fischer Sauerländer Verlag		Frankfurt/Main Ort		2016 Jahr
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erzählung / Roman Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Privatlektüre				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 24.04.2017				
Verlag Datum				

Inhaltsangabe

Das elfjährige Scheidungskind Pia und ihre Freunde aus dem Berliner Stadtteil Neukölln wollen Touristen durch ihren Kiez führen und dabei inszenierte Schrecksituationen vorführen. Familien- und Wohnungsprobleme bilden den Hintergrund dieses turbulenten Kinder- und Jugendromans.

Beurteilungstext

Die kesse 11jährige Berliner Göre Pia Metternich erzählt in flotter, manchmal salopper Sprache -wenn man so will - drei Geschichten, die freilich eng verzahnt sind. Da ist einmal die Familiengeschichte. Vor drei Jahren haben sich ihre Eltern, die nur mit ihren Vornamen Linus und Juliane angedet werden, scheiden lassen. Pia und ihr etwas älterer Bruder Jonas bleiben in ihrer bisherigen Familienwohnung. Alle acht Tage zieht immer eines der beiden Elternteile zu den zwei Kindern. Vater und Mutter haben nicht nur je eine neue Wohnung, sondern auch je eine neue Beziehung. Dieses Arrangement funktioniert so einigermaßen, allerdings müssen die beiden Scheidungskinder regelmäßig ihre Psychotherapeuten aufsuchen. Diese Gespräche bieten Gelegenheit für Rückblicke und Kommentare. In dieser Situation haben Pia und ihre Freunde zusammen mit einigen Erwachsenen eine nette Idee. Sie wollen unter dem Titel „Neukölln für starke Nerven“ Führungen für Touristen durch ihren Kiez veranstalten. Theatermäßig werden Szenen geplant und geprobt, die naive Berlinbesucher erschrecken sollen: Ein Fahrrad soll vor den Augen der Fremden geklaut werden, ein Hund soll zubeißen, die Folgen einer fiktiven Beschneidung sollen vorgeführt werden: lauter „nervengeretzende“ Szenen! Beim ersten Mal klappt noch nicht alles, aber die Führungen werden immer besser, bis schließlich das Theater auffliegt und ein cleverer Rechtsanwalt die Idee stiehlt und professionell durchführt. Und zu allem Unglück wird das Neuköllner Mietshaus, in dem Pia und ihre beste Freundin wohnen, von einer süddeutschen Investorin gekauft, saniert und in Eigentumswohnungen aufgeteilt. Doch überraschend hilft die neue Eigentümerin, eine Wohnung zu finden, in die Pia, Jonas, ihre Mutter und deren neuer Partner einziehen können. Ein glückliches Ende einer spannenden und auch etwas verwinkelt konstruierten Geschichte. Die Autorin liebt das Detail und die Kiez-Atmosphäre. Sie lässt Pia in lebendiger und auch etwas selbstironischer Sprache erzählen. Es ist ein liebevoller Kinder- und Jugendroman, an dem auch ältere Leser Spaß haben können.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	Pli Kürzel	Nr. 12174150
Verf./Bearb./Hrsg.: Dilling Zuname			Jochen Vorname	
Molesch, Karsten Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Wo der Pfeffer wirklich wächst und wozu man Seemannsgarn Titel			ID: 1612174150	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7373-7188-9 ISBN	144 Seitenzahl	9,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Taschenbuch / Heft / Medienart/Ausführung	Sachliteratur / Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Kultur / Lernen / Spannung /	
Inhaltsangabe Ein kleines Quizbuch für Kinder, das auch für Erwachsene sehr interessant und informativ ist!			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
			Zentraldatei:	
			Verlag Datum	

Beurteilungstext

In sechs Themengebieten werden über 100 Fragen geklärt und erklärt, die auch manch Erwachsener haben könnte: Im Bereich der Tiere erfahren die Leser, warum Hähne so früh krähen, ob Igel Milch mögen (mögen sie, vertragen sie aber nicht! Hier wird mit einem weitverbreiteten Irrtum aufgeräumt!), oder warum Katzenaugen im Dunkeln leuchten. Bei den Pflanzen wird geklärt, ob es lebende Steine gibt, ob Algen tatsächlich blühen (Algenblüte!), wie ein vierblättriges Kleeblatt entsteht. Beim Thema Erde geht es u.a. um das Tote Meer, um die Zahl der Kontinente oder um die Frage, ob man im Treibsand versinken kann. Und was die Seele ist oder ob wir beim Arzt auch „Oh“ sagen dürfen, wird beim Komplex Menschen geklärt. Interessant beim Thema Kultur ist die Information, wie viel der Papst verdient oder was das titelgebende Seemannsgarn eigentlich ist.

Zum Schluss das wichtige Gebiet der Technik – hier geht es u.a. um die Schallmauer oder um die Fenster in den Waschmaschinen.

Manchmal gibt es auf einer Seite noch Zusatzinformationen und am Ende eines jeden Gebietes ein Quiz mit Fragen, die zuvor nicht im Buch erklärt wurden. Man kann also weiteres Wissen testen oder erwerben. Am Ende des Buches findet man die Auflösungen.

Das handliche Büchlein ist empfehlenswert als kleine, feine Unterhaltung. Man kann es immer mal wieder in die Hand nehmen und nachlesen, es passt auch in jede Handtasche für unterwegs.

Der Text ist für die angegebene Altersgruppe verständlich, die Schrift groß, einige Seiten sind lustig illustriert und die interessanten Fragen wahrscheinlich auch von Erwachsenen nicht alle sofort zu beantworten! Die Erklärungen, oft mit einem kleinen Augenzwinkern, verblüffen oft auch die Großen.

Der Einband ist mehrfarbig lebendig gestaltet und dürfte den Blick einfangen. Man fühlt sich an Jauch erinnert.... und könnte die Fragen auch gut für ein Quiz in der Schulklasse oder zum Kindergeburtstag einsetzen!

25 Thüringen Landesstelle	25Altenburg Ausschuss	HAN... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25173135 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Bach Zuname		Dagmar Vorname	
Vigh, Inka Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Zimt & zurück - Die vertauschten Welten der Viktoria King Titel			ID: 1725173135 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe			
978-3-7373-4048-9 ISBN	368 Seitenzahl	16,99 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) / Erzählung / Roman Medienart/Ausführung / Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter erste Liebe / Freundschaft / ...
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Band 2			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 01.06.2017 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Vickx ist mit Konstantin zusammen und verzweifelt an ihrer Schüchternheit. Da kommen ihr die Sprünge in die Parallelwelt, in der sie im Körper von Victoria alles ausprobieren kann, sehr gelegen.

Beurteilungstext
 Zimt & zurück ist der zweite Band von „Die vertauschten Welten von Viktoria King“. Insgesamt ist die Reihe als Trilogie angelegt, Band 3 der sogenannten Zimt-Trilogie erscheint im September 2017.
 Nach einigem Tumult hatte Vicky im ersten Band bemerkt, dass sie aus unerklärlichen Gründen in eine Parallelwelt springen kann. Dabei tauschte sie den Körper mit einem Mädchen namens Tori, das wie sie aussah, die gleichen Eltern hatte, dieselbe Schule besuchte usw. Einzig im Charakter waren die beiden Mädchen verschieden und so haben sie auf die ersten Kontakte mit Jungen unterschiedlich reagiert. Auch in diesem Band sind die Sprünge in die Parallelwelt, die Vicky immer noch nicht kontrollieren kann, wesentlich für die Erzählung. Aus heiterem Himmel riecht das Mädchen den Geruch von Zimtschnecken und findet sich ebenso plötzlich in der Parallelwelt wieder. Diesmal nicht im Körper von Tori, sondern bei „Parallelwelt-Victoria“. Hierin liegt eine Besonderheit der Trilogie, da der Band nicht nahtlos am vorherigen anknüpft, sondern lediglich das Repertoire der Figuren aus der realen Welt und die Art der Wanderungen zwischen den Welten beibehält. Die Parallelwelt weist jeweils große Ähnlichkeiten zu Vickys realer Welt auf, indem dort die gleichen Spielregeln gelten und außer den Sprüngen keinerlei Magie vorkommt. Inzwischen ist Vicky fest mit Konstantin zusammen und ist mit den für eine erste Partnerschaft typischen Problemen beschäftigt. Einerseits auf Wolke sieben, andererseits total verunsichert aufgrund der neuen Erfahrungen. Da kommt ihr das Parallelwelt-Ich sehr gelegen. In ihrem Körper hat sie die Möglichkeit, alles auszuprobieren, was sie sich in ihrem echten Leben nie trauen würde ...
 Zimt & zurück ist humorvoll und unterhaltsam geschrieben. Das Identifikationspotential ist sehr hoch, das Buch spricht Mädchen im Alter von 12 bis 14 Jahren an, die sich ihrer ersten Schwärmerei hingeben und sich wünschen, sämtliche Erfahrungen mit ihren unvorhersehbaren Folgen nicht zum ersten Mal, sondern irgendwo anders ganz ungesehen sammeln zu dürfen, damit die peinlichen und unangenehmen Situationen im Hier und Jetzt ausbleiben. Ein schöner Traum.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	fs..... Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 12172114 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Klein Zuname		Martin Vorname	
Wieker, Katharna Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Zwei bei der Polizei Titel			
Reihe			
978-3-7373-3286-6 ISBN	48 Seitenzahl	7,99 Preis (EURO)	ID: 1712172114 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Fischer Sauerländer Verlag	Frankfurt/Main Ort	2017 Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch (Print, gebunden) Medienart/Ausführung		Erstlesebuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Abenteuer / Spannung /
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 16.04.2017
Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Die Geschwister Selma und Harkan machen einen sonderbaren Fund: eine Tüte mit frankierten Briefen, die offenbar nie ihre Empfänger erreicht haben. Ein Fall für die Polizei? Das ist es – auf zur Wache! Die Kinder dürfen den Polizisten tatkräftig assistieren. Im Polizeiwagen geht es auf Streife und dann zum Fundort ...
 Eine Geschichte zum spannenden Berufswunsch Polizist.

Beurteilungstext
 Ein Erstlesebuch mit einer spannenden Geschichte zum Thema Polizei und Diebstahl. Der Text ist in großen Druckbuchstaben geschrieben. Die Sätze sind kurz und verständlich. Die einzelnen Seiten beinhalten maximal sechs Zeilen. Insgesamt gibt es vier Kapitel, wobei das kürzeste sieben Seiten und das längste 14 Seiten umfasst. Der Satzbau ist einfach, manche Wörter sind jedoch lang und bedürfen etwas Leseübung. Sie bestehen teilweise aus mehr als drei Silben, was für den einen oder anderen Leseanfänger in der 1. Klasse eine kleine Herausforderung ist (zum Beispiel Schokostreusel, Polizei-Ausrüstung, Altglas-Sammelstelle). Die halbseitigen Illustrationen lockern die Geschichte auf und veranschaulichen zudem die Handlung.
 Einen besonderen Anreiz zum Lesen der Geschichte ist für die Erstleser gegeben, da sie erfahren wollen, wie die Geschichte ausgeht. Die Protagonisten im Buch sind ein Mädchen und ein Junge, mit denen sich die Erstleser gut identifizieren können. Sie sind sympathisch, hilfsbereit und ehrlich. Nebenbei erfahren die Leser Sachwissen zur Polizeiarbeit.
 In die Geschichte sind Fragen zum Leseverständnis, im Buch als Profifragen bezeichnet, eingebettet. Hinter jeder Antwortmöglichkeit auf eine Profifrage ist ein Puzzleteil abgebildet. Eine Selbstkontrolle durch die Kinder ist möglich, da die Antworten am Buchende mithilfe eines Lesezeichens überprüft werden können.
 Wenn das Puzzleteil identisch mit dem auf dem Lesezeichen ist, ist die Antwort richtig. Am Ende der Geschichte können dann noch Fragen für Vollprofis beantwortet werden. Hierzu müssen die Kinder sich mit dem Adressaufbau von Briefen auskennen, gleiche Fingerabdrücke finden und Wortbausteine sinnvoll zusammensetzen.